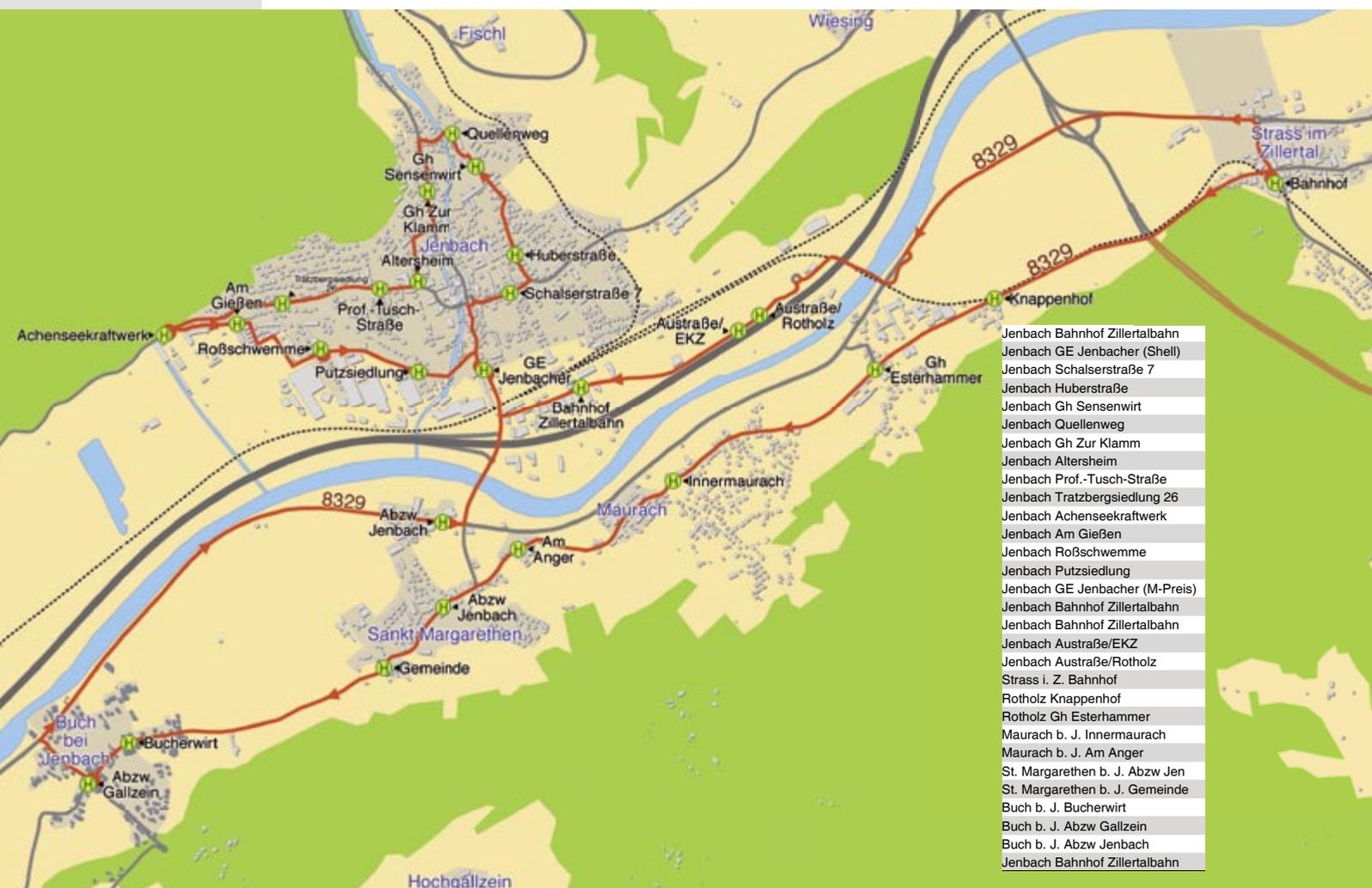




Neue Regiobuslinie Jenbach - Strass - Buch



Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Beschlüsse des Gemeinderates
5	Zivilschutz-Probealarm
6	Sanierung Infrastruktur Huberstraße Nord
7	Aktuelle Wasserqualitäts-Information
8	Das Jenbacher Altersheim
9	Neuigkeiten von Streetwork Jenbach
10	Ju.box
11	„sone“ - soziales netz jenbach
12	Katholische Pfarrgemeinde
13	Evangelische Pfarrgemeinde
14	Neuapostolische Kirche
15	Der Kulturausschuss berichtet
18	freiraum-jenbach
19	Chronik
23	Jenbacher Museum
24	Vereinsgründung JB Locals . Jenbacher Volleyballspielerinnen
25	Saisonbeginn Turnerschaft . ATSV - Jenbach - Zweigverein Turnen
26	Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing
27	VHS Jenbach - neue Führung . Auflösung des Vereines Jenbach Attraktiv
28	Freiwillige Feuerwehr
29	Ökostaffel macht Station in Jenbach
30	Autofreier Tag 2008
32	LMS Jenbach-Achental . Marterl für Franz Weber . Schwimmkurs in Pertisau
33	Diamantene und Goldene Hochzeiten . Verdienstmedaillen des Landes Tirol
34	SpielRaum Hobbyplatz
35	Silbermedaille im Voltigieren . Tiroler Jugendoffensive 2008
36	Wissenswertes zur Nationalratswahl 2008 . Tiroler Hospiz Gemeinschaft
37	Euro-Bus
38	Sprechtage . Neue Firmen . Ärztedienste . Apotheke
39	Gratulationen . Standesfälle
40	Veranstaltungen im VZ . Bürgermeister-Sprechstunden . Redaktionsschluss

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Nachdem unser Gemeinderat die finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde Jenbach an einem umfangreichen Programm zur Verbesserung des Linienbusangebotes im Mittleren Unterinntal (Schwaz bis Kundl) beschlossen hat, nimmt die neue **Regiobuslinie 8329 Jenbach - Strass i. Z. - Buch b. J. - Jenbach** am Montag, dem 22. September 2008 ihren Betrieb auf. An 6 Tagen der Woche - der Bus verkehrt nicht an Sonntagen - fährt dann ein Niederflerbus im Stundentakt durch unseren Ort und verbindet darüber hinaus Jenbach mit den Gemeinden Strass im Zillertal und Buch bei Jenbach.

Die neue Buslinie hat ihren Ausgangs- und Endpunkt immer am Bahnhof Zillertalbahn mit Anschluss an alle Buslinien und an die ÖBB. Er fährt von dort über die Austraße, die Achenseestraße, die Schalslerstraße und die Huberstraße bis zum Beginn des Quellenweges, fährt dann weiter über die Ledergasse, die Achenseestraße, den Bräufeldweg und die Tratzbergstraße bis zum TIWAG-Kraftwerk und von dort über die Nikolaus-Pfeifauf-Straße, die Roßschwemme und die Schießstandstraße wieder zurück zum Bahnhof Zillertalbahn. Weiter führt die Linie über die Austraße und die neue Rotholzer Innbrücke nach Strass, dann entlang der Landesstraße durch Maurach - St. Margarethen - Buch bis zur Abzweigung nach Gallzein und dann retour über die Bundesstraße und die Innbrücke zum Bahnhof Zillertalbahn. Wo die Haltestellen genau liegen und wie die jeweiligen genauen Abfahrtszeiten lauten kann dem Fahrplan „Jenbach MOBIL“ entnommen werden, der heute auf dem Titelblatt klebt, aber auch jeder Zeit im Gemeindeamt erhältlich ist.

Neu eingeführt wird dazu auch eine **Mobilitätsauskunft der Marktgemeinde Jenbach**. Unter der Telefonnummer 05244 6930 - 33 gibt Ihnen unsere ebenfalls neue Mitarbeiterin Frau Susanne Berndt von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr gerne Auskunft über Fragen des öffentlichen Personennahverkehrs. Wer über einen Internetanschluss verfügt, kann auch direkt in die Homepage des VVT unter www.vvt.at einsteigen und sich seinen persönlichen Fahrplan herunterladen.

Dieses neue öffentliche Verkehrsmittel in unserem Ort wird von der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG betrieben. Es gelten die Fahrpreise des Tiroler Verkehrsverbundes für Einzelkarten genauso wie für die günstigen Wochen- oder Monatskarten. Eine Einzelfahrt vom Bahnhof Zillertalbahn zu einer beliebigen Haltestelle in Jenbach kostet z.B. derzeit für einen Erwachsenen Euro 1,70. Um der Bevölkerung von Jenbach die Möglichkeit zu geben, den neuen Jen-

bacher Bus ausreichend zu testen, kann der Bus im Jenbacher Ortsgebiet in den Schnupperwochen bis zum 31. Oktober 2008 **kostenlos** benützt werden. Also ab dem 22. Sept. 2008 - übrigens der Autofreie Tag 2008 - heißt es auch in Jenbach „Ortsbus benützen! - Mobil sein ohne Auto“.

Bereits am Samstag, dem 20. Sept. 2008 heißt es wieder „**Jenbach fährt Rad**“. Im Werksgelände von GE Jenbacher geht zum zweiten Mal der Windelcup, das Radrennen für Volksschulkinder und das große Seifenkistenrennen für Jung und Alt über die Bühne. Mitmachen oder nur Dabeisein lohnt sich auf jeden Fall.

Rechtzeitig vor Beginn des Schul- bzw. Kindergartenjahres 2008/2009 konnten alle zusätzlich gebrauchten Räumlichkeiten der **Gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen** fertig gestellt werden. Die Kinderkrippe ist vorübergehend, bis zur Fertigstellung des Neubaus - geplant Ende 2008 - mit drei Gruppen in eine Containeranlage auf dem Hobbyplatz eingezogen. Der ganztägige Kindergarten hat nunmehr mit fünf Gruppen das gesamte bestehende Kindergartengebäude in der Josef-Mühlbacher-Straße in Beschlag genommen. Der Schülerhort hat in seinem Ausweichquartier im Sozialhaus in der Tratzbergstraße ebenfalls zusätzlichen Raumbedarf gehabt und steht nun für drei Hortgruppen zur Verfügung. In allen drei Einrichtungen sind seit heuer insgesamt an die 30 Beschäftigte tätig. Damit konnte aber wiederum der gesamte, bisher bekannte Bedarf an Betreuungsplätzen in unserer Gemeinde abgedeckt werden.

Der Schulbeginn und damit der Start für die „Erstklassler“, aber auch der Start für die „Kindergartler“ in ein neues Schul- bzw. Kindergartenjahr liegt zwar schon einige Tage zurück. Trotzdem darf ich auch heuer und auch jetzt noch um besonderes Augenmerk, um besondere **Vorsicht und Rücksicht** für die Kleinsten und damit Schwächsten im Straßenverkehr bitten. Geben wir allen unseren Kindern mehr Aufmerksamkeit und damit mehr Schutz, damit sie sich sicher im täglichen Verkehrsgeschehen bewegen können.

Für besondere Leistungen und Verdienste wurden am 15. August 2008 Frau Anna-Dorothea Kraler, Frau Brigitte Beinstingl, Herr Hermann Haidenhofer und Herr Werner Kreidl mit der **Verdienstmedaille des Landes Tirol** ausgezeichnet. Im Namen der Marktgemeinde Jenbach gratuliere ich den Geehrten sehr herzlich und danke ihnen für ihren lobenswerten Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.



Ing. Wolfgang Holub



Der Herbst hat mit seiner ganzen Farbenpracht wieder Einzug in unseren Ort gehalten. Damit ist aber auch wieder die Zeit gekommen, in der unsere Grünanlagen und Gärten für den bevorstehenden Winter vorbereitet werden. Mein Appell geht auch heuer wieder an alle Grundbesitzer und Siedlungsgemeinschaften, ihre Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume, die in öffentliche Verkehrsflächen, Gehsteige, Wege usw. hineingewachsen sind, derart zurück zu schneiden, dass ein Vorbeigehen, auch mit einem Regenschirm, ohne Behinderung möglich ist. Bitte

auch daran zu denken, dass bei Schneefall die Äste noch viel weiter nach unten gedrückt werden. Ich danke allen für ihr Verständnis und wünsche allen noch schöne Herbsttage mit angenehmen Temperaturen.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

Beschlüsse

aus der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2008

Altersheim	Ankauf einer Terrassenausstattung (Stühle und Tische) für das Altersheim um Euro 4.169,00 netto.	
Schülerhort	Führen eines dreigruppigen Schülerhortes als Integrationsschülerhort und entsprechende Adaptie-	rung der zusätzlich benötigten Räume im Sozialhaus.
Flächenwidmungsplan	<p>Auflage des Entwurfes Nr. F 8-2008 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 50/1, 53/1, 55/2, 57, 58/1, 58/3 und .220, KG Jenbach (Areal „Hotel Toleranz“)</p> <p>- Umwidmung in Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen SV-4 gemäß § 51 TROG 2006 laut planlicher Darstellung und Legende wie folgt:</p> <p>- Untergeschoße in Sonderfläche Parkgarage gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2006,</p>	<p>- Erdgeschoß und Obergeschoße in Sonderfläche Einkaufszentrum des Betriebstyps A mit einem zulässigen Höchstausmaß der Kundenfläche von 12.000 m², davon 2.500 m² als zulässiges Höchstausmaß der Kundenfläche, auf der Lebensmittel angeboten werden dürfen – gemäß § 49 TROG 2006</p> <p>- sowie entsprechende Änderung wenn innerhalb der Auflage- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen abgegeben werden.</p>
Nutzungsverträge „Handymasten“	Abschluss von Nutzungsverträgen mit den Unternehmen One GmbH und T-Mobile Austria über die	Mitbenützung des bestehenden „Handymastens“ oberhalb des Forstweges Zeiseleck.
Abschluss „Haltestellenvertrag“	Abschluss eines „Haltestellenvertrages“ mit der Verkehrsverbund Tirol GesmbH über die Gestaltung bestehender und künftiger Haltestellen für	Busverkehre im Gemeindegebiet sowie über deren Reinigung und Instandhaltung.
Verlustverteilungsvereinbarung	Abschluss einer Verlustverteilungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kramsach und den anderen beteiligten Gemeinden im Zusammenhang mit der Einführung des Regiobusses im Rahmen	des Verkehrskonzeptes „Mittleres Unterinntal“, mit der darin enthaltenen Verpflichtung für die Marktgemeinde Jenbach, Kosten in der Höhe von Euro 48.154,00 je Betriebsjahr zu übernehmen.
Kasbachregulierung	Abschluss einer Verpflichtungserklärung, einen Interessentenbeitrag für die Gesamtregulierung des Kasbaches im Bereich der „Penzbrücke“ in der	Höhe von Euro 106.000,00 (das sind 10 % der voraussichtlichen Gesamtkosten) zu leisten.

Zivilschutz-Probealarm am 4. Oktober 2008

Von unserer Sicherheitsvertrauensperson

Am Samstag, dem 4. Oktober 2008, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesminis-

terium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.296 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Karl Knoflach / MG Jenbach

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0800 800 503

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Sanierung Infrastruktur Huberstraße Nord

Das Bauamt informiert

Erforderliche Maßnahmen

Der Fahrbahnbelag der Huberstraße wird vom Haus Nr. 27 bis zur Einmündung des Quellenweges aufgrund seines schlechten Zustandes erneuert. Mit den Straßenbauarbeiten koordiniert wird die Erneuerung der Wasserleitungen und Ortskanäle in diesem Bereich. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit, vor allem im Brandfall, geleistet. Der Austausch der Kanäle ist aus hydraulischen Gründen erforderlich, da bei Starkregenereignissen vermehrt Netzüberläufe beobachtet wurden.

Sanierung Kanalisation östlich vom Kasbach

Mit der Auswechslung der Rohrleitungen in diesem Bereich wird der erste Bauabschnitt des Sanierungskonzeptes der Ortskanalisation östlich vom Kasbach umgesetzt.

In diesem Konzept ist der Austausch überlasteter oder schadhafter Leitungen in der Huberstraße, der Schalerstraße und dem südlichen Teil der Postgasse vorgesehen. Das bestehende Regenüberlaufbecken beim Reitlingerhaus wird entsprechend vergrößert. Durch neue Netzverbindungen bzw. Umleitungen in den Bereichen Auckenthaler- und Schalerstraße sollen unterhalb liegende Kanäle in der Jochlgasse und der Austraße entlastet werden.

Grundlagen des Maßnahmenkataloges bilden dabei die durchgeführte Überrechnung und die Kamerabefahrung der bestehenden Kanäle. Vor allem durch die rechnerisch nachgewiesenen sowie durch die aufgezeichneten Einsätze der freiwilligen Feuerwehr bestätigten Netzüberläufe besteht hier dringender Handlungsbedarf.



Regenwässer in den Ortskanälen

Die Überlastung der Kanäle resultiert auch aus einer Zunahme der Regenintensität. Von wesentlich größerer Bedeutung ist jedoch die fortwährende Versiegelung ehemals begrünter Flächen, wodurch der oberirdische Abfluss verstärkt wird. Die Auswirkungen dieses Eingriffes in den natürlichen Wasserhaushalt könnten durch die Versickerung der anfallenden Regenwässer minimiert werden. Zukünftig sollen daher in die Gemeindekanäle neben den anfallenden Schmutzwässern lediglich die Abflüsse von den öffentlichen Straßen eingeleitet werden.

Dieses Prinzip wird im gesamten Gemeindegebiet von Jenbach sukzessive umgesetzt. Bei den Kanalsanierungsmaßnahmen in der Tratzbergsstraße wurden 2006 rund 1,0 Hektar Dachflächen von den Ortskanälen „abgekoppelt“, was eine Verminderung der Abflussmenge von ca. 250 Litern pro Sekunde bedeutet. Als aktuellstes Beispiel für den naturnahen Umgang mit Regenwasser soll die neue Kinderkrippe erwähnt werden, wo die Dachwässer zur Gänze versickert werden.

Maßnahmen der Anschlussnehmer

Durch alleinige Maßnahmen der Marktgemeinde kann jedoch die dringend erforderliche Entlastung der Kanalisation nicht erreicht werden. Hier ist **jeder** Anschlussnehmer gefordert, seinen Beitrag zu leisten. Die bei Neubauten obligatorische Errichtung von Versickerungsanlagen muss daher auch bei bereits bestehenden Gebäuden umgesetzt werden. Nur wenn die Versickerung unmöglich ist (Nachweispflicht), kann in Ausnahmefällen die gedrosselte Einleitung von Regenwässern in die öffentliche Kanalisation genehmigt werden. Die Drosselung der Regenwasserabflüsse macht die Errichtung entsprechender Speicherräume durch den jeweiligen Anschlussnehmer erforderlich.

Die Marktgemeinde ersucht um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen und appelliert an das Verantwortungsbewusstsein seiner BürgerInnen.

Zur Feststellung von Fehlanschlüssen in den Ortskanälen (Dachrinnen, Hofabläufe...) sollen zukünftig verstärkt Kontrollen mittels moderner „Nebelgeräte“ durchgeführt werden.

Günter Freudenschuß / Ingenieurbüro FH

Aktuelle Wasserqualitäts-Information

Lt. § 6 der Trinkwasserversorgung des Bundes vom 21. August 2001 haben Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Nachfolgend daher die Werte vom 24. Mai 2007.

Prot.-Nr.: 07-0767-03C

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 15.6.2007

Prüfbericht: Wasser-Untersuchung

Antragsteller:	Marktgemeinde Jenbach		
	Südtirolerplatz 2		
	6200 Jenbach		
Probenbezeichnung:	Jenbach	QU70917005	
	Moosbachbrunnen		
Meßort:	5	Brunnenstube	
Entnahme/Messungen vor Ort:	Wirtenberger	Wassertemp.:	7,8 °C
Entnahmedatum:	24.05.2007	Leitfähigkeit:	300 µS/cm
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	24.05.2007	pH-Wert:	-

Chemische und physikalische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idF 254/2006 - Codex Kap.B1)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Einheit	Chemie-Nummer: 1594	I	P	Methode
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los			B 1/2
	Färbung		los	0,5 m-1		-
	Trübung (TBE)	FAU	[0,211]			DIN EN ISO 7027
	Bodensatz		kein			-
UV-Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%				DIN 38404 T3
Temperatur		°C	siehe oben	25		-
pH-Wert		25 °C	7,70	6,5-9,5		DIN 38404 T5
Leitfähigkeit		25 °C µS/cm	303	2500 1		DIN EN 27888
KMnO4 Verbrauch		KMnO4 mg/l	0,6	20		DIN EN ISO 8467
Gesamthärte		°dH	8,78			berechnet
Karbonathärte		°dH	7,60			berechnet
Nichtkarbonathärte		°dH	1,18			berechnet
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	2,710			DIN EN ISO 9963-1
Calcium		Ca mg/l	43,1	400		DIN EN ISO 14911
Magnesium		Mg mg/l	11,9	150		DIN EN ISO 14911
Kalium		K mg/l	0,3	50		DIN EN ISO 14911
Natrium		Na mg/l	0,5	200		DIN EN ISO 14911
Eisen gelöst (gesamt)		Fe mg/l	[0,007]	0,20		DIN EN ISO 11885
Mangan		Mn mg/l	<0,006	0,05		DIN EN ISO 11885
Ammonium		NH4 mg/l	<0,012	0,50		DIN EN ISO 11732
Hydrogenkarbonat		HCO3 mg/l	162,3			berechnet
Nitrit		NO2 mg/l	[0,003]		0,10	DIN EN ISO 13395
Nitrat		NO3 mg/l	2,1		50 2	DIN EN ISO 10304-1
Chlorid		Cl mg/l	0,7	200 1		DIN EN ISO 10304-1
Sulfat		SO4 mg/l	20,9	250 1+3		DIN EN ISO 10304-1
Fluorid		F mg/l	< 0,50		1,5	DIN EN ISO 10304-1
Phosphat, ortho		PO4 mg/l	< 0,10	0,30		DIN EN ISO 10304-1
Sauerstoff sofort / Zehrung (48h)		mg/l	/			DIN EN 25813
Sauerstoffsättigung bei 7,8 °C		%				berechnet
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	3,160			berechnet
	Anionen	mmol/l	3,198			berechnet
	Differenz	mmol/l	0,038			berechnet

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

I=Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken;

2=Es ist die Bedingung.[NO3]/50+[NO2]/3kleiner-gleich 1 einzuhalten(eckige Klammern stehen f.Konzentrationen in mg/l;für Nitrate[NO3];für Nitrite[NO2]);

3=Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt;

Werte in [] -Klammern: Analysenwert unter Nachweisgrenze

< vor Werte: Analysenwert unter Bestimmungsgrenze

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.

Das Jenbacher Altersheim

Das Altersheim Jenbach setzt sich aus den Bereichen Pflege, Tagesbetreuung, Küche, Wäscherei, Reinigung und Verwaltung zusammen, in denen insgesamt 59 Angestellte in Voll- oder Teilzeit tätig sind. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärken das soziale Netz und ergänzen die Tagesbetreuung.

Die Pflege:

Derzeit sind 59 ältere Menschen in allen Pflegestufen im Altersheim untergebracht.

Die Grund-, Behandlungs- und therapeutische Pflege wird durch eine zeitgemäße Pflegeplanung und Pflegedokumentation in Anlehnung an Frau Prof. Monika Krohwinkels AEDLs (Aktivitäten und existenzielle Erfahrungen des Lebens) durchgeführt.

Die Würde und das Recht auf Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner werden von allen Beschäftigten sehr ernst genommen, denn speziell im dritten Lebensabschnitt ist die Geborgenheit und das Wissen um eine professionelle Betreuung, sobald die eigenen Kräfte nicht mehr ausreichen, von größter Bedeutung für den Menschen. Wann immer es möglich ist, wird versucht, die Bewohnerinnen und Bewohner, ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend, in den Heimalltag zu integrieren.

Für die Pflege und Betreuung steht ein gut geschultes und motiviertes Team von ausgebildeten Diplomierten Pflegefachkräften und von geprüften Pflegehelferinnen und -helfern zur Verfügung. Durch permanente Fort- und Weiterbildung wird gewährleistet, dass die Pflege stets fachlich kompetent und nach anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen erbracht wird.

In Zusammenarbeit mit unseren Pflegekräften und den Hausärzten sind externe Therapeuten, wie Physio- und Ergotherapeuten für die Bewohner da, um ihre körperlichen und geistigen Kräfte zu erhalten oder wiederherzustellen.

Die Tagesbetreuung:

Im Rahmen der Tagesbetreuung werden den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheimes vielerlei Möglichkeiten zur Erhaltung und zur Förderung der persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen angeboten.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei: Handarbeiten, Basteln und Malen, Musizieren, Singen und Vorlesen, Spielen und Turnen, private Festlichkeiten (z. B. Geburtstage, Jubiläen).

Die Küche:

Das Jenbacher Altersheim verfügt über eine haus-eigene Küche und dadurch können gesunde, ab-



Die MitarbeiterInnen des Altersheimes



wechslungsreiche und bewohnerorientierte Speisen angeboten werden. Ebenso können erforderliche oder gewünschte Zwischenmahlzeiten zubereitet oder besondere Speisewünsche problemlos erfüllt werden. Im ersten Halbjahr 2008 wurden in der hauseigenen Küche inklusive der „Essen auf Rädern“ 14.000 Mahlzeiten zubereitet.

Die Wäscherei:

Die hauseigene Wäscherei verarbeitet mit großer Sorgfalt die komplette Betriebswäsche des Altersheimes sowie die gesamte Privatwäsche der Bewohnerinnen und Bewohner. Pro Monat werden so rund 4 Tonnen Wäsche verarbeitet.

Die Reinigung:

Der Hygieneplan, der vom Hygienebeauftragten des Altersheimes erstellt wurde, ist die Vorgabe für die Reinigungsabläufe im Altersheim.

Die Verwaltung:

Die Verwaltung des Altersheimes versteht sich als Dienstleistungsbetrieb, der die Anliegen und Bedürfnisse der BewohnerInnen und deren Angehörigen kompetent bearbeitet und erledigt.

Die Seelsorge:

Die Seelsorge bildet ein wesentliches Element im

Rahmen der Pflege und Betreuung. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden zu den regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten eingeladen.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Ehrenamtliche Mitarbeit ist uns wichtig. Viele Angebote für unsere Bewohner, wie Basteln, Besuche und Spaziergänge wären ohne ehrenamtliche Mitarbeit so nicht möglich.

Die Mitgestaltung von Gottesdiensten und die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Festen sind ebenfalls ein Betätigungsfeld für Ehrenamtliche im Altersheim.

Weitere Dienstleistungen:

Eine Friseurin kommt einmal pro Woche und eine Fußpflegerin kommt bei Bedarf regelmäßig in unser Haus.

Wir hoffen, dass Sie mit diesen Informationen einen besseren Einblick in die Leistungen des Jenbacher Altersheimes haben.

Für weitere und genauere Auskünfte steht Ihnen das Team des Altersheimes mit PDL Helmut Gwercher an der Spitze jederzeit gerne zur Verfügung.

Pflegedienstleiter Helmut Gwercher

Neuigkeiten von Streetwork Jenbach

Seit Anfang Juli wird das Team der Streetwork Jenbach durch eine neue Mitarbeiterin, Frau Angela Rainer, verstärkt. Durch ihre Ausbildung zur Erziehungsberaterin für Kinder und Jugendliche bringt sie beste Voraussetzungen für die Arbeit als Streetworkerin mit.

Zielsetzung ist es, durch den Einsatz einer weiblichen Betreuerin speziell auf Mädchen zuzugehen. Weiters wird den Mädchen die Möglichkeit geboten, Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen. Themen der Beratung können sein: persönliche Probleme im direkten Umfeld der Jugendlichen, Arbeitsvermittlung, Lehrstellenvermittlung und Behördengänge...

Die Bürozeiten (Postamtsgebäude, 1. Stock, Streetworkbüro) von Angela Rainer sind:

Montag: 16.00 - 17.00 Uhr und

Freitag: 16.00 - 17.00 Uhr

Darüber hinaus werden abgestimmte Themenworkshops (auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum) in Zukunft das Angebot von Streetwork Jenbach erweitern. Geplante Projekte 2008:

- Besuch des Hochseilgartens in Kramsach
- Malwettbewerbe mit den Mädchen in der Ju.box
- Kennenlernabend im Mädchenraum am 11. September 2008 in der Ju.box Jenbach

Die genauen Termine der verschiedenen Projekte können immer aus den Schaukästen der Ju.box entnommen werden.

Angela Rainer und Alexander Sporer
Streetwork Jenbach

Ju.box

Ein Fußballtor zum achten Geburtstag

Pünktlich zum achten Geburtstag des Jugendzentrums wurde kürzlich ein ganz besonderes Geschenk übergeben: GE Jenbacher stellte unter der Leitung von Herrn Andreas Kirchmair ein neues Fußballtor in den Werkstätten her und übergab es an die Ju.box! Gebaut wurde das stabile Tor

von Jugendlichen für Jugendliche – mit im Team waren die Lehrlinge Thomas Schluifer, Florian Lager, Patrick Rupprechter und Martin Braunhofer. Die Freude bei den Ju.box-BesucherInnen und den BetreuerInnen ist groß. „Es wurde uns zum achten Geburtstag ein wirklich großer Wunsch erfüllt“, so Jugendzentrumsmitarbeiterin Andrea Plattner.

Eingeweiht wurde das Tor – wie könnte es anders sein – im Rahmen eines freundschaftlichen Fußballspiels gegen das Jugendzentrum Wattens. Dieses Match fand im Zuge der offiziellen Geburtstagsfeier mit anschließender Grillparty statt, wobei das Team aus Jenbach als Sieger hervorging. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Wattens wird weiter verstärkt – im September ist bereits ein Volleyballturnier in Jenbach geplant. Interessierte VolleyballspielerInnen können sich ab sofort im Jugendzentrum dafür melden. Die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums sowie der Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss bedanken sich auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei GE Jenbacher für das tolle Geschenk!



Das neue Fußballtor - ein Geschenk der GE Jenbacher!

Zu Besuch im Jugendzentrum

Seit zwei Jahren bietet das Ju.box-Team Jenbacher Schulklassen Workshop-Nachmittage zu verschiedenen Themen an.

So wurde Anfang Juli für zwei Klassen der Hauptschule Jenbach ein spezielles Programm gestartet. Die SchülerInnen informierten sich an zwei Tagen zum Thema „Drogen“ in Form eines Workshops mit Film („Moskito-Drogen“), Rollenspiel und Diskussionsrunde. Besonders das Rollenspiel kam bei den SchülerInnen gut an.

Inhalt war ein Partyabend mit PolizistInnen, DealerInnen sowie BeobachterInnen mit unterschiedlichen Einstellungen (Pro und Contra). In der Diskussionsrunde teilten alle ihre Gefühle mit und das BetreuerInnenteam beantwortete konkrete Fragen. Natürlich gab es reichlich Infomaterial zum Durchlesen und Mitnehmen.

Nach dem Workshop hatten die SchülerInnen Zeit, die vielen Angebote der Ju.box zu testen und das Jugendzentrum und die BetreuerInnen näher kennen zu lernen.

Es waren für alle Beteiligten zwei lehrreiche und interessante Nachmittage. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Frau Susanne Heubacher (HS Jenbach) für die Zusammenarbeit bedanken - wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Nachmittag!

Interessierte Klassen und Jugendgruppen (z.B. Vereine) können sich für diese Workshops und Spezialnachmittage jederzeit unter ju.box@chello.at anmelden bzw. unverbindlich informieren.

Alev Yagmur, Andrea Plattner, Mag. Alexander Sporer
Ju.box Team



Sone - soziales netz jenbach

Fahrkartenautomatenschulung

Am 3. Juni 2008 fand am Jenbacher Bahnhof eine Fahrkartenautomatenschulung statt, an der sich 15 Seniorinnen und Senioren beteiligten. Die von einem Mitarbeiter der ÖBB durchgeführte Schulung gestaltete sich als sehr informativ und bot auch Gelegenheit, die Erfahrungen der Anwesenden bzgl. Veränderungen und Entwicklungen innerhalb der ÖBB auszutauschen.

Als einer der wichtigsten Tipps im Umgang mit den Fahrkartenautomaten blieb mir persönlich vor allem eines in Erinnerung:

Sollten Sie einen dieser Automaten benutzen wollen, achten Sie darauf, dass Sie genug „Münzgeld bzw. kleine Papierscheine“ dabei haben, da Ihnen der Automat vorgibt, welche Scheine Sie im gegebenen Fall benutzen können. (Dies ist nur ein Hinweis von vielen!). Weiters gibt es auch „Informationsbroschüren“, in denen Sie eine Bedienungsanleitung für den Umgang mit einem Fahrkartenautomaten finden können. Diese Broschüren erhalten Sie kostenlos bei der ÖBB oder bei mir, Ihrer Seniorenbetreuung.

Im Frühjahr 2009 ist eine Wiederholung dieser Schulung von mir angedacht und ich hoffe auf reges Interesse.

Weiters möchte ich Sie auf folgenden Vortrag hinweisen:

„**Kraftquellen**“ von **Georg Schärmer** (Caritasdirektor), am 20. Oktober 2008 um 19.30 Uhr im Altersheim Jenbach, Eintritt: freiwillige Spenden (werden der Caritas zur Verfügung gestellt).

In unserer gemeinsamen Zusammenarbeit bei Sone sind die Mitarbeiter des Altersheimes Jenbach, des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach - Buch - Wiesing und ich als Seniorenbetreuung der Marktgemeinde Jenbach stets bemüht, verschiedenste Vorträge, Schulungen und/oder Projekte anzubieten und unsere Leistungen den Ansprüchen der Zeit gerecht auszubauen. Sämtliche Termine werden wir Ihnen frühzeitig über das Gemeindeblatt, Plakate o.ä. mitteilen.

Weiters möchte ich Ihnen auch noch berichten, dass ich in meiner noch recht kurzen Tätigkeit als Seniorenbetreuung in der Gemeinde schon einige Erfahrungen sammeln durfte. Ganz besonders am Herzen liegen mir da jene Personen, die alleinstehend sind bzw. deren Angehörige nicht in ihrer



Nähe leben, und keine sozialen Kontakte mehr pflegen können.

Gerade von diesen Menschen wurde ich sehr freudig empfangen und ich spürte, wie sie sich über ein Gespräch bzw. einen Besuch freuten.

Mit der Veränderung unserer Gesellschaftsstrukturen (Verlust der Großfamilien) sind wir in der heutigen Zeit sicherlich gefordert, neue Wege im sozialen Miteinander zu gehen und die Bedeutung des alten Menschen anzuerkennen und ihm unsere Achtung bewusster zu schenken.

Um der Vereinsamung in Jenbach entgegenzuwirken wäre es sehr hilfreich, Menschen zu finden, welche bereit sind, „einen Teil ihrer Zeit einem Mitmenschen zu widmen“ (Besuche/Gespräche). Ich würde mich sehr freuen, wenn S I E bereit wären, mich/uns im sozialen Netz in Ihrer freien Zeit zu unterstützen. Bei Interesse zur freiwilligen Mitarbeit bzw. wegen weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an mich, Seniorenbetreuung Karin Zischg, Telefon 66 0 33 (Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr), Tratzbergstraße 12.

Es ist mir auch noch ein Bedürfnis, den Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Jenbach mitzuteilen, dass ich mich sehr freue, von ihnen kontaktiert zu werden: sei es für ein unverbindliches Gespräch bei einem Besuch, zur Unterstützung bei Schriftverkehr, in behördlichen Angelegenheiten oder einfach für Beratung, Information oder der Organisation von Hilfe.

Sie können sicher sein, dass alle Kontakte von mir vertraulich behandelt werden.

DGKS Karin Zischg



Seniorenbetreuerin Karin Zischg

Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Ein neues Schuljahr und ein neues Pastoraljahr in der Pfarre hat begonnen. Wenn etwas Neues beginnt, ist es mit gewissen Ängsten aber auch Hoffnungen verbunden. Leider Gottes ist es uns letztes Jahr nicht gelungen, unser großes Projekt, den Neubau des Kindergartens, zu realisieren. Noch im Frühling gab es eine Stellungnahme dafür.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, besonders bei den Mitgliedern des Pfarrkirchenrates, die wirklich unzählige Stunden und viel Herz investiert haben. Es fanden viele Gespräche, Beratungen und Sitzungen statt - letztendlich scheiterte das Projekt jedoch an der Finanzierung. In der Folge haben wir beschlossen, unseren bestehenden Kindergarten zu sanieren und zwar so schnell wie es nur geht.

Allerdings brauchen wir auch dafür eine Vorbereitungsphase, damit die begrenzt vorhandenen Mittel bestmöglich eingesetzt werden können. Darin sehen wir eine Chance, für unsere Kinder und für unsere Pfarre etwas Gutes zu leisten, wenn auch in eingeschränktem Ausmaß.

Natürlich gibt es in der Pfarre auch noch andere Bereiche, die für uns alle und für die Kirche wichtig sind. Zum Beispiel werden wir in nächster Zeit einen neuen Kirchenführer herausgeben. Das Geld dafür kommt hauptsächlich von Sponsoren, wir bitten aber auch euch Jenbacherinnen und Jenbacher um Spenden, da wir vorhaben, an einen jeden Haushalt ein Exemplar zu senden. Wir hoffen, dass dadurch unsere Beziehung zur KIRCHE, aber auch zur Kirche vor Ort, persönlicher wird und dass wir auf St. Wolfgang und Leonhard - wie unsere Vorfahren - stolz sein können und mehr darüber wissen.

Da im Herbst wieder mehr Kinder getauft werden, möchte ich höflich darum bitten, dass bestimmte Vorgehensweisen beachtet werden: Die Taufe selbst ist der letzte von drei Schritten, die die Eltern machen sollen.

Anmeldung:

Der erste Schritt ist die Planung der Taufe mit mir und dazu ist die schriftliche Anmeldung

erforderlich. Diese erfolgt im Pfarrbüro bei der Pfarrsekretärin, die gerne behilflich ist. Zur Anmeldung werden bestimmte Dokumente benötigt: Geburtsurkunde des Täuflings, Geburtsurkunden, Taufurkunden und Trauschein der Eltern. Wenn das alles erledigt ist, dann folgt der zweite Schritt:

Taufelternabend:

Dieser findet an einem Mittwochabend einmal im Monat statt. Die Einzelheiten und konkrete Termine erfahren die Eltern im Büro oder auf der Homepage der Pfarre (pfarre-jenbach.info).

Sakrament der Taufe:

Termine sind mit mir zu vereinbaren. Üblicherweise finden die Taufen in Jenbach während des Sonntagsgottesdienstes um 10.00 Uhr oder anschließend um ca. 11.00 Uhr statt.

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher, ihr habt es mit mir schon 2 Jahre ausgehalten, ich hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit euch allen. Wir haben viele gute, ehrenamtliche Mitarbeiter, die der Pfarre ein Gesicht geben, freuen uns aber immer wieder über Menschen, die mit neuen und frischen Ideen kommen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes Pastoraljahr 2008/2009!

Euer Pfarrer
Marek Ciesielski



Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Elisabeth Gredler

Wenn aber auch jemand am Wettkampf teilnimmt, so erhält er nicht den Siegeskranz, er habe denn gesetzmäßig gekämpft.
2. Timotheus 2,5

Ist Dabei-Sein alles?

Mit unüberbietbarem Pomp, unzähligen Weltrekorden und manchmal auch mit bitterem Beigeschmack (und dies nicht nur wegen der menschenverachtenden Politik Chinas) sind nun die Olympischen Spiele zu Ende gegangen.

Auch andere herausragende sportliche Ereignisse dieses Jahres haben wir noch bestens in Erinnerung, die Fußball-Europameisterschaft zum Beispiel, oder die Tour de France.

Für diese Höhepunkte im Leben eines Sportlers nehmen die Wettkämpfer Entbehrungen auf sich, welche sich ein „normaler“ Mensch gar nicht vorstellen kann, um auf das Siegeretappen steigen zu können. Dabei geht es nicht nur um Ehre sondern vor allem um hohe Geldsummen, die dem Sieger als Preis und als Werbeträger winken.

Die Versuchung ist daher groß, zu unerlaubten Mitteln zu greifen, um das Ziel, nämlich Sieger zu werden, zu erreichen. Wenn dann Sportler – offensichtlich nicht gedopt – Spitzen- und Rekordleistungen erbringen, tun Zuseher und Medien wiederum das ihre dazu, den Athleten trotzdem in schiefem Licht dastehen zu lassen: das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen...

Aber eigentlich hat der Apostel Paulus nicht an Tricks, Fouls, Doping oder Sabotage im Sportbetrieb gedacht, wenn er von gesetzmäßigen Kämpfen spricht. Er braucht den Sport nur als Vergleich für unser Christsein:

Das fängt gleich mit dem Christwerden an. Wer nicht so Christ geworden ist, wie es die Bibel vorschreibt, hat sich – wie im Sport – disqualifiziert.

Darum hilft es nicht, sich selbst als Christ zu

bezeichnen, wenn man nicht vor Gott seine Schuld bekannt und die Vergebung um Jesu Christi willen angenommen hat.

Ja, und wenn man Christ ist, so sagt Paulus, dann ist es auch nicht einerlei, was man tut. Bloßer Aktivismus gilt nicht, man muss Regeln einhalten. Und diese Regeln stehen in der Bibel. Wer also vor dem Bibel Lesen etwas für Gott unternimmt, hat damit schon die erste Regel übertreten.

Und wenn ich mich bemühe, für Gott zu arbeiten und zu kämpfen – nach seinen Regeln – werden meine Mitmenschen dieses Christsein nicht in Frage stellen oder absprechen können wie den dopingverdächtigen Sieg eines Sportlers.

Es lohnt sich, für Gott zu arbeiten und zu kämpfen, auch wenn keine materiellen Siegerprämien ausgeschüttet werden

meint Ihre/Eure Elisabeth Gredler

Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger

Gott danken - wofür?

Kürzlich ging eine Meldung durch die Medien, welche den aufmerksamen Hörer zum Nachdenken anregte. Der Bericht zeigte auf, wie viele Tonnen an Lebensmitteln pro Jahr in Österreich weggeworfen werden. Demgegenüber stehen Nachrichten, welche aufzeigen, wie viele Menschen in einem Jahr an Hunger sterben. Einen, der nicht oberflächlich durch das Leben geht, darf so etwas nicht unberührt lassen. Das Ergebnis der Überlegungen ist zumindest die beunruhigende Erkenntnis: Irgendetwas stimmt hier nicht! Auf der einen Seite Überfluss, auf der anderen Seite entsetzlicher Hunger.

Dieser Zusammenhang macht uns gerade im Hinblick auf das kommende Erntedankfest bewusst, dass es gar nicht selbstverständlich ist, genug zu essen und zu trinken zu haben. An und für sich gilt die göttliche Aussage „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte ... (1.Mose 8,22)“ für alle Menschen auf der ganzen Welt. Niemand müsste Mangel leiden, wenn wir Menschen auch in dieser Hinsicht das Gebot Jesu „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, beachten würden, d.h. achte darauf, dass nicht nur du selbst, sondern auch der andere seinen Hunger und Durst stillen kann. Sei dir nicht einfach nur selbst der Nächste.

Wir wollen daher das kommende Erntedankfest dazu nützen, dem Geber aller guten Gaben, Gott, dafür zu danken, dass er zu seiner Verheißung „... soll nicht aufhören Saat und Ernte...“ auch in diesem Jahr gestanden ist. Dies tun die neuapostolischen Christen in besonderer Weise am Sonntag, dem 5. Oktober in einem feierlichen Gottesdienst, zu dem alle Jenbacher herzlich eingeladen sind. Wir wollen IHM für das tägliche Brot danken, jedoch auch dafür danken, dass er Gesundheit verliehen hat, für das tägliche Brot arbeiten zu können.



Was ist, wenn man nicht gesund ist, keine Arbeit hat? Nichts ist selbstverständlich. IHN wollen wir bitten und IHM gebührt alle Ehre.

Chr. F. Gellert drückt dies in einem Lied so aus: „Dich predigt Sonnenschein und Sturm, dich preist der Sand am Meere. Bringt, ruft auch der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer Ehre. Mich, ruft der Baum in seiner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; bringt unserem Schöpfer Ehre“.

Wir wollen in diesem Gottesdienst nicht nur danken, sondern besonders für all jene Menschen beten, die Hunger leiden - zu denen zählen auch Österreicher - und darum bitten, dass sich die Verhältnisse ändern.

Darüber hinaus möge Gott uns ein Herz voller Mitleid schenken, damit wir in unserem eigenen Umfeld Not erkennen und Not lindern.

Christoph Egger / NAK Jenbach/Mayrhofen

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Neuapostolische Kirche Jenbach / Mayrhofen
Sieglstraße 19, Tel. 0650 830 08 11
nak.jenbach@speed.at / www.nak.at



Der Kulturausschuss berichtet

Die Sommerferien sind vorbei, der Ausschuss für Kultur hat sich bemüht, ein buntes Programm für die nächsten vier Monate auf die Beine zu stellen. Dabei sind auch Veranstaltungen, welche entweder nur in unserer Gemeinde oder nur in zwei weiteren Orten Tirols zu sehen sind. Gute Kontakte des Kulturausschusses ermöglichen es, derartige Events nach Jenbach zu bringen, so z.B. Josef Hader, Nik P. oder etwa den Carinthia Chor. Daneben werden auch einige Diashows mit namhaften Personen angeboten. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei. Jetzt aber der Reihe nach:

Zuerst sei auf die **TAB mit Klaus Sjösten & Team** hingewiesen, ein Tanznachmittag mit immer mehr Zulauf aus ganz Tirol und dem nahen Bayern. Der Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Folgende Termine sind für 2008 bereits fixiert: 12. Oktober, 16. November und 7. Dezember 2008.

„**Lieben Sie Oper**“ - unter diesem Titel steht die Veranstaltung mit Eleonore Rohrer, welche am 26. September 2008 im kleinen Saal des VZ über die Bühne geht. Interpreten, Highlights und Inhalt der Oper „Romeo und Julia“ von Charles F. Gounod (1818 - 1893) werden dabei vorgestellt.

Im Oktober gastiert **Josef Hader**, ein ganz Großer aus der Kabarettszene, mit dem Programm „**Hader muss weg**“ in Jenbach .

VZ Jenbach, am 1. Oktober 2008 um 20.00 Uhr

Hader muss also weg. Schön. Heißt das jetzt, er ist jemand, der weg gehört? Also quasi: Unwertes



Leben? Oder muss er nur kurz weg und kommt eh gleich wieder? Oder muss er weg aus seinem neuen Programm, weil ihn andere Figuren hinausschmeißen? Wird Hader überhaupt anwesend sein? Muss er irgendwann an diesem Abend sterben? Und ist er dann für immer weg? Und wer ist dann auf der Bühne?

Josef Hader: „In dem Programm kommen vor: Eine nachtschwarze Vorstadtstraße voller Gebrauchtwagenhändler, eine heruntergekommene Tankstelle, ein grindiges Lokal, ein Kuvert mit Euro 10.000, eine Schusswaffe und ca. sieben verpfuschte Leben. Nicht vorkommen werden Prominente und Bundeskanzler. Es wird also wieder total unpolitisch.“

„**Auf dem Landweg nach und durch Indien**“

Dia-Multivisionsshow

VZ Jenbach, am 2. Oktober 2008 um 20.00 Uhr

Der Fotodesigner Thomas Bäumel fuhr zweimal auf dem Landweg mit dem Motorrad nach Indien und auch wieder zurück. Insgesamt war er vier Jahre unterwegs und legte dabei 80.000 Kilometer zurück...

Indien war das Land, das in jeder Hinsicht die tiefsten Eindrücke hinterlässt. Stimmungsschwankungen zwischen Faszination, Ironie, Hass, Liebe und noch viel mehr bilden das dramaturgische Grundgerüst für eine außergewöhnliche Multivisionsshow über ein noch außergewöhnlicheres Land.

Die brandneue Produktion besticht durch aufwändigsten Soundtrack und professionelle Fotografie auf Großleinwand präsentiert, um so die Besucher die Faszination dieser Reise mit allen Sinnen miterleben zu lassen.

Nach Irland führt der Diavortrag

„**Irland - Rund um die Insel der Kelten**“

VZ Jenbach, am 21. Oktober 2008 um 20.00 Uhr

Immer schon war Irland eine Insel, die große Anziehungskraft auf jeden Besucher ausübte. Als der Vortragende mit seinem als Camper umgebauten





Geländewagen Anfang Juni Richtung Nordwesten aufbrach, waren die Erwartungen also hoch. Nach einigen Tagen auf der „Grünen Insel“ war klar - diese Erwartungen werden bei weitem übertraffen... Magische Bilder entstanden. Kommen Sie mit auf eine Reise rund um die mystische Insel der Kelten am Rande Europas!
Eintritt: Euro 13,00 bzw. Euro 12,00 für Schüler, Studenten und Pensionisten

ExtremSportFilmNacht

VZ Jenbach, am 28. Oktober 2008 um 20.00 Uhr

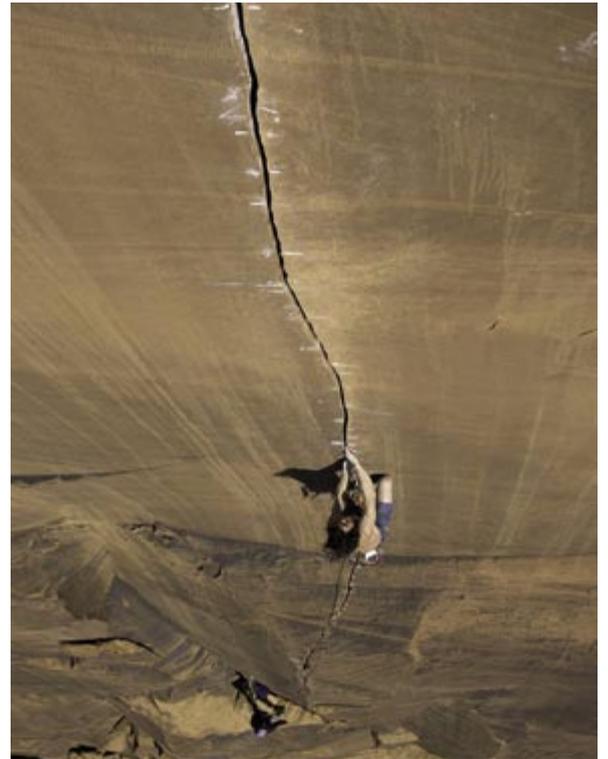


Sei dabei, wenn die spektakulärsten und actiongeladesten Sportfilme des Jahres wieder auf Österreich-Tournee gehen! Die ExtremSport-FilmNacht presented by Intersport Eybl zeigt in Jenbach die besten Filme der internationalen Sportszene und fesselt die passiv auf den sicheren Sesseln des VZ Jenbach sitzenden Zuschauer mit Szenen, wie man sie sonst nur aus Hollywood Action-Streifen kennt!

Auch 2008 gibt es wieder exzellentes Filmmaterial zu sehen. 120 Minuten lang Action pur. Unter extremsten Bedingungen bringen es die Darsteller der Kurzfilme zu sportlichen

Höchstleistungen und gehen damit an die Grenzen des Möglichen und manchmal sogar darüber. Spannende Kletter-Action verspricht zum Beispiel die neueste Produktion von Big UP Production „Dosage V“, in der die weltbesten Kletterer ihr Können zur Schau stellen. „Der stille Fall“ dokumentiert den spektakulären Versuch eines „First Exits“ des Basejumpers Mike Schönherr im Zillertal. Im Beitrag „Smack Down“ erlebt das Publikum ein Mountainbikevideo mit noch nie da gewesenen Kameraführungen und atemberaubenden Einstellungen. Die weltbesten Skifahrer

präsentieren sich in „Seven Sunny Days“ mit den härtesten Airs und den krassesten Lines in exotischen Locations. Ein Feuerwerk an Big Airs, epischen Freeride-Sessions und halsbrecherischen Freestyle-Stunts bietet auch der Snowkite-Film „Entropy“ mit Sequenzen aus Norwegen, Schweden, Finnland und den USA.



Dieses und noch viel mehr erwartet die sportbegeisterten Besucher im heurigen Jahr. Das breit gefächerte Programm bietet garantiert für jedermann etwas. Die ExtremSportFilmNacht presented by Intersport Eybl macht heuer in über 20 österreichischen Städten Station.



Tickets sind in allen Intersport eybl Filialen in ganz Österreich sowie bei der Agentur INN.PULS (Tel.: 0512-370325, info@inn-puls.at) zum Preis von Euro 16,- bzw. für Schüler und Studenten sowie Mitglieder des OEAV und Intersport eybl Vorteilskartenbesitzer um Euro 14,- erhältlich (Preisangaben exkl. Vorverkaufsgebühren).



Tibet - Land der tausend Täler

VZ Jenbach, am 11. November 2008 um 20.00 Uhr



Bereits zweimal umrundete Olaf Schubert den Hl. Berg Kailash inmitten der weiten Hochebene Tibets - Einsamkeit pur. Dieser Vortrag ist eine herrliche Dokumentation dieser extremen Reise zum Nabel der Welt.

„Jedem Tal seine Tracht, jedem Lama seine Lehre“, tibetisches Sprichwort.

Die neue und bisher umfangreichste Tibet-Diaryportage von Olaf Schubert nimmt Sie mit in die faszinierenden Landschaften der größten Hochebene der Welt. Erleben Sie mit ihm hautnah die unvergessliche Vielfalt der vielen tausend Täler, der höchsten Berggipfel und der tibetischen Kultur. Olaf Schubert berichtet aus seiner jahrelangen Foto- und Reportagearbeit anhand einer Route von Osttibet über den heiligen Mount Kailash bis hinein nach Nordtibet.

Eintritt: Euro 13,00 bzw. Euro 12,00 für Schüler, Studenten und Pensionisten.

Weiters berichtet der Kulturausschuss vom **Verschluss der Zeitkapsel** am 31. Mai dieses Jahres.



Es war ein würdiger Abschluss dieses Kunstprojektes, das ein tolles Echo nicht nur in den Printmedien gefunden hat.

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Jenbach mit Obmann GR Klaus Scharnagl bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Kunstprojekt zu realisieren und zu einem Erfolg werden zu lassen: bei den Kunstschaffenden um Ralf & Andrea Chvatal, der ausführenden Werkstätte, dem Gemeinderat mit Bgm. Ing. W. Holub, dem Bläserensemble der LMS Jenbach/Achental, und nicht zuletzt bei den Abnehmern der Zeitdosen.

342 dieser Behältnisse warten nun auf das Jahr 2108, wenn unsere Nachfahren sie öffnen werden.

Der Beginn der **Konservierungsarbeiten an der ehemaligen Tiergartenmauer** wurde bereits mit 18. August gemacht.

Über Initiative des Kulturausschusses wurde dieses Projekt gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der Kulturabteilung des Landes Tirol wird nun in drei Etappen zu jeweils vier bis sechs Wochen die Mauer konserviert.

Im Oktober oder November wird dann in einer Präsentation der erste Abschnitt der Restaurierung mit einer Infotafel vorgestellt.

Der Termin steht noch nicht fest, weil die Vertreter des BDA noch keinen fixen Termin nennen konnten.

Vorschau:

11. Dezember 2008

Nik P.: Ein Stern, der deinen Namen trägt, ...

14. Dezember 2008

Adventkonzert des Carinthia Chores Millstatt

Über diese beiden Veranstaltungen wird in der Dezemberausgabe des Amtsblattes genauer berichtet.

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Jenbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht bereits jetzt gute Unterhaltung.

GR Klaus Scharnagl / Kulturausschuss MG Jenbach

freiraum-jenbach

Nach der Sommerpause startete der freiraum am 20.9. mit einem Musikkabarett:

„Norfolk & Goode“

Hinter Norfolk & Goode verbirgt sich ein hervorragendes und ausgesprochen humorvolles britisch-deutsches Rhythm'n'Blues Kabarettduo. Mit ihrem „Best-of“ Programm „Bluesography“ entführten die beiden „hervorragenden Sänger und Gitarristen“ (Zitat aus der Blues-News, Deutschlands größter Fachzeitschrift für Blues) ihre Zuschauer für drei Stunden in die Welt des englischen Humors und bewiesen mit einem energiegeladenen Programm, dass melancholische Songtexte und satirischer Wortwitz kein Widerspruch sein müssen.



„Norfolk & Goode“, ein britisch-deutsches Rhythm'n'Blues Kabarettduo

Der bekannte Tiroler Schriftsteller **Bernhard Aichner** macht den vorläufigen Abschluss des freiraum-Jahres mit einer **Lesung** aus seinem neuen Buch „Schnee kommt“ - am **22.11.2008 um 20.15 Uhr**.



Bernhard Aichner liest aus seinem neuen Buch „Schnee kommt“

Das **2. freiraum-Kunstfest** zum Thema „**Erntedank**“, am **31.10.2008 ab 19.00 Uhr**, zeigt wieder eine ungewöhnliche Synergie:

730 Männerportraits (das Pendant zu den im Vorjahr gezeigten 730 Frauenportraits) treffen auf das Christian Wegscheider Trio - starke Männer mit der musikalischen Ernte von vielen Jahren. Kulinarisches zum Thema rundet den Abend ab. Die Vernissage findet um 19.00 Uhr statt, um 21.00 Uhr beginnt das Christian Wegscheider Trio mit dem musikalischen Part.

Eintritt zum Konzert: Euro 15,-

Vorschau:

Für das freiraum-Jahr 2009 konnten wir schon einige besondere Highlights fixieren.

Ein exquisiter musikalischer Abend mit der Vienna Claret Connection ist für den 4. Juli 2009 vereinbart, der bekannte Tiroler Schriftsteller Heinz D. Heisl wird aus seinen neuesten Werken lesen und die junge Tiroler Malerin Ursula Mairamhof zeigt im freiraum einen Querschnitt ihrer Werke.

Details unter www.freiraum-jenbach.at

Ralf Chvatal / freiraum-jenbach

730 Männerportraits - ein sensibles Projekt zum Thema „Mann sieht sich selbst“





Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten Walter Felkel

Jenbach 1934

Einführung der neuen Hausnummerierung, nach Straßen geordnet. Einwohner 2.297 und 279 Häuser.

12. Februar 1934

Im Sensenwerk bricht unter den Arbeitern ein Generalstreik aus. Zur Wiederherstellung der Ordnung muss eine größere Anzahl Gendarmen und eine Abteilung des republikanischen Schutzkorps nach Jenbach konzentriert werden.

13. Februar 1934

Im Sensenwerk bricht ein Schadenfeuer aus, welchem das Gebäude der Schleiferei zum Opfer fällt.

27. Mai 1934

Jugendtag in Jenbach. Dieser wird sehr feierlich begangen. Die Nationalsozialisten setzen allmählich mit einer erhöhten Propagandatätigkeit ein.

17. Juni 1934

Das Strandbad in der Austraße, errichtet vom Verschönerungsverein, Nähe des Direktionsgebäudes der Zillertalbahn, heute Jenbacher Industriegebiet, wird eröffnet.

23. Juli 1934

Dr. Engelbert Dollfuß, Bundeskanzler von Österreich, verstirbt nach einem Mordanschlag in Wien. Nachfolger und Bundeskanzler wird Kurt von Schuschnigg.

24. Juli 1934

Attentatsversuch auf das Achenseekraftwerk. Zur Mittagszeit wird unter der großen Rohrleitung nächst dem Weg vom Schutzkorpsmann Albert Berger eine Diskusmine mit brennendem Sprengstoff aufgefunden. Die Zündschnur war bereits angezündet, ist jedoch von selbst verlöscht und die Mine daher nicht explodiert. Von diesem Tag an muss eine verschärfte Überwachung des Werkes und der übrigen Objekte stattfinden.

4. September 1934

Um 1/2 3 Uhr nachts wird ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt, dessen Zentrum am Eingang des Zillertales liegt. Am Gasthof Rotholz werden fünf Kamine beschädigt.

9. September 1934

Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses Nr. 2 in der Badgasse und der neuen Motorspritze. Zur Feier ist auch der Bezirkshauptmann von Schwaz anwesend.



Jenbacher Strandbad



Engelbert Dollfuß (1892 - 1934) in der Uniform der Österreichischen Sturmsharen



Kurt von Schuschnigg (1897 - 1977), Bundeskanzler von 1934 - 1938

Fotos Dollfuß & Schuschnigg aus „Das große Buch der Österreicher“ von Walter Kleindel

Jenbach 1935



Blick auf das Ortszentrum

Es besteht eine Ortsgruppe des Kaiserschützenbundes.
Die Feuerwehr wird in den Luftschutzdienst eingebunden.

Die steigende Arbeitslosigkeit bringt in vielen Familien bittere Not und wirkt überaus bedrückend auf die sonst so arbeitsfreudige Bevölkerung von Jenbach. Das Hüttwerk arbeitet nur mit ganz wenigen Angestellten und auch das Sensenwerk steht zeitweise still. Zur Unterstützung der Not leidenden Bevölkerung wird die Aktion „Winterhilfe“ durchgeführt, wodurch über 100 Arbeitslosen eine kleine Beihilfe gewährt werden kann.

Bestrebungen, den Bestand der Achenseebahn zu sichern, damit das Interesse an der Bahn zumindest bis zur Fertigstellung einer neuen Achentalstraße gegeben sei.

4. Februar 1935

Vom Kienberg geht um 11.20 Uhr eine Lawine los, welche die Straße nächst dem Achenseekraftwerk in einer Breite von 50 m unpassierbar macht.

25. Juni bis 9. Juli 1935

Hochwasser! Der Inn steigt infolge der Schneeschmelze derart an, dass an manchen Stellen das Wasser aus den Ufern tritt. Die ganze Ebene von St. Margarethen über Buch, Tratzberg bis gegen das Achenseewerk ist ein See. Der Schaden für die Gemeinde beträgt 66.000,-- Schilling.

11. August 1935

Gründung der Ortsgruppe Jenbach des Tiroler Kaiserjägerbundes.

Jenbach 1936



Prof. Hans Tusch

April 1936

Prof. Hans Tusch wird vom Bundespräsidenten zum Studienrat ernannt.

7. Juni 1936

Zur Fahnenweihe der Ortsgruppe des Tiroler Kaiserjägerbundes erscheinen viele Kaiserjäger-Kameraden sowie die Regimentsmusik aus Innsbruck.

7. Juli 1936

Der in Jenbach 1895 geborene Pater Albert Grauß wird zum Abt des Stifts Fiecht gewählt.

Jenbach 1936

12. Juli 1936

Ernst Ranftler feiert unter freudiger Teilnahme der Bevölkerung seine Primiz.

Sommer 1936

Während der Sommermonate finden zahlreiche Ferienkinder aus Wien in den Räumen des Kindergartens Erholung.

2. August 1936

Die Musikkapelle feiert ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Zur Feier erscheinen auch mehrere auswärtige Musikkapellen.

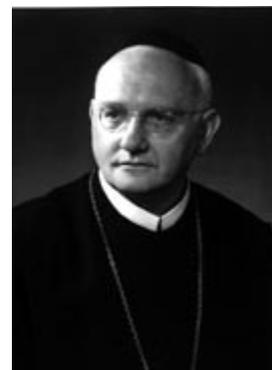
Herbst 1936

Am Schießstand wird eine Kleinkaliber-Schießstätte errichtet.

1. Oktober 1936

Infolge Vereisung der Kasbachstraße stürzt das Verkehrsauto der Achenseebahn oberhalb Jenbach, in der Nähe der Jausenstation Margreiter über die Böschung in den Kasbach. Glücklicherweise gibt es nur einige Leichtverletzte.

Fast zu gleicher Zeit und an derselben Stelle gerät ein Lastauto aus Achenkirch in das Bachbett und bleibt mit den Rädern nach oben liegen. Der Wagenführer kann sich durch Abspringen retten.



*Albert Grauß O.S.B.,
Abt von St. Georgenberg-Fiecht
(1936 - 1966)
(Archiv Stift Fiecht)*



Ernst Ranftler

Jenbach 1937

Um der Not leidenden Gemeinde einigermaßen Hilfe zukommen zu lassen, bewirbt man sich um die Verlegung einer Garnison nach Jenbach.

Die Verhandlungen haben schließlich Erfolg und eine Abteilung Militär wird nach Jenbach verlegt. Zur Unterbringung wird das Personalhaus Schießstandstraße 9 als Kaserne eingerichtet.

Hochwasser, Überschwemmungsschäden.

Der Inn ist infolge der Schneeschmelze derart angeschwollen, dass die Felder der Talsohle westlich von Jenbach bis gegen Tratzberg unter Wasser stehen.

Die Besitzer der Felder erleiden einen sehr großen Schaden.

Jenbach 1938



BM Ing. Franz Huber

Zum Bürgermeister wird Ingenieur Franz Huber, Tiwag-Direktor, bis 1939 bestellt.

17. Jänner 1938

Militär kommt nach Jenbach.

Eine aus 240 Mann bestehende Ersatzreservisten-Ausbildungsabteilung des Landeschützenregiments „Dollfuß“ aus Hall i.T. wird unter dem Kommandanten Oberleutnant Albert Graf Thun und Hohenstein garnisoniert, was von der Bevölkerung, insbesondere von den Geschäftsleuten aus wirtschaftlichen Gründen wärmstens begrüßt wird.

Untergebracht sind die Soldaten im Getreidekasten-Neubau, Reitlinger-Neubau in der Schießstandstraße.

25. Jänner 1938

Die Gemeinde Jenbach unter Amtswalter Georg Ramminger veranstaltet anlässlich der Garnisonierung einen Begrüßungsabend in den Lokalen des Gasthofes Prinz Karl, an dem sich alle Schichten der Bevölkerung beteiligen.

13. März 1938

Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich

Die Nationalsozialisten vertreiben die Kreuzschwestern aus Jenbach und der Kindergarten geht in die Hand der NS-Machthaber über.

14. März 1938

Ing. Friedrich Reitlinger, Besitzer der Jenbacher Berg- und Hüttenwerke und eine der schillerndsten Figuren des Tiroler Wirtschaftslebens, stirbt einen gewaltsamen Tod. Lt. Aufzeichnungen wurde er auf eigenen Wunsch von seiner Tochter Johanna mit einem Trommelrevolver erschossen und dann legte sie selbst Hand an sich.

10. April 1938

Bei der Volksabstimmung erklärt sich die Bevölkerung von Jenbach einmütig für den Anschluss an das Deutsche Reich. Es gibt zwei Neinstimmen und deshalb auch keine „Hitler-Eiche“.

13. April 1938

Die anwesende Garnison von 213 Soldaten stimmt geschlossen mit „Ja“ für den Anschluss an das Deutsche Reich.

14. April 1938

Gründung der Werksfeuerwehr im Verwaltungsgebäude der Gießerei. Zum Kommandanten wird Franz Penz gewählt, welcher schon vierzehn Jahre bei der Ortsfeuerwehr tätig ist. Das Magazin ist im Schuppen der Walzendreherei untergebracht.



Feierlichkeiten zum Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich

Jenbacher Museum

Sebastian Leitner

Der Jenbacher Museumsverein hat einen lieben Museumsfreund verloren.

1996 hat Sebastian Leitner seine private Südtirolsammlung dem Jenbacher Museum zur Verfügung gestellt. Diese Leihgaben sind eine wertvolle Ergänzung der Jenbacher Geschichte, weil doch 376 Familien aus Südtirol 1939 in Jenbach eine neue Heimat gefunden haben.

In Südtirol machte unser Wast viel Werbung und viele Gruppen besichtigten jährlich das Jenbacher Museum. Diesen erzählte er die Geschichte der Optanten aus seinen eigenen Erfahrungen.

Das Südtirol-Museum ist eine große Bereicherung für das Jenbacher Museum und wir werden unseren Wast in guter Erinnerung behalten.



„Wast“ Leitner und Walter Felkel im März 1996 beim Einrichten des Südtirolraumes im Jenbacher Museum

Franz Weber

Auch mit Franz Weber hat der Museumsverein einen lieben Helfer und Freund verloren. Franz war vor allem beim Kopieren der Museumsschriften eine große Hilfe und gab uns wertvolle Ratschläge.

„Lange Nacht der Museen“ am 4. Oktober von 18.00 bis 1.00 Uhr

Drei Events sind am Programm:

- „Morphing“ für Erwachsene, Kinder und Computerneulinge

Unter Anleitung von DI Stefan Felkel und seinem Team wird am Computer ein Foto vom Besucher mit einem anderen Foto (Tierbild, Comicfigur, Freund,...) gemischt. Dieses lustige Zwischenbild darf der Besucher mitnehmen.

- Pilzausstellung und Rezepte

Hermann Haidenhofer zeigt die Vielfalt der Pilze und erklärt die Zubereitung von Pilzspeisen. Pilzgulasch mit Knödel wird angeboten.



Uhrenaussstellung im Museum

- Museumsrallye für Kinder

Neues Rätsel für Kinder, zur Belohnung gibt es kleine Preise.

Grillfest und Pilzgulasch

Eintrittskarten für die Lange Nacht (Euro 13,- bzw. 11,-) sind ab sofort im Jenbacher Museum erhältlich. Tel. 0664-9517845

Wir bedanken uns bei der Firma **Steiger electronics** aus Innsbruck, die uns alle Geräte kostenlos zur Verfügung stellt.

Saison - Abschlussfest am Samstag, den 25. Oktober 2008

von 10.00 bis 17.00 Uhr

mit Flohmarkt und Grillfest mit Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen (Flohmarktstand bis 3m ohne Auto und nur nach Voranmeldung ist diesmal gratis, Tel. 0664-9517845)

Erika Felkel / Museumsverein



Altersheimbewohner waren zur Museums-Besichtigung und anschließender Jause eingeladen

Vereinsgründung JB Locals in Jenbach

Begeisterte Skater gründeten kürzlich in Jenbach unter Beisein von Bgm. Ing. Wolfgang Holub und Vzbgm. Mag.^a Mirjam Dauber einen eigenen Verein („JB Locals“).

Unterstützt werden die jungen Vereinsfunktionäre dabei von Hermann Schöffauer vom ATSV Jenbach - JB Locals wird als Zweigverein des ATSV geführt.

JB Locals ist nun Ansprechpartner für die Marktgemeinde Jenbach im Aufbau des neuen Skateplatzes, mit dessen Errichtung in den nächsten Wochen begonnen wird. Bereits in den letzten Monaten haben Gemeinde (Jugend-, Sport- und Freizeit-ausschuss) und Skater zusammengearbeitet und die Planungsphase für die neue Anlage erfolgreich abgeschlossen.

Jan Dieminger, Obmann von JB Locals, steigt mit viel Motivation in das Vereinswesen ein: „Unser Ziel ist es, einen Platz zu schaffen, wo sich junge Leute treffen und auspowern können“.

Pläne für die Nutzung der neuen Anlage gibt es reichlich - so sollen unter anderem Wettbewerbe und Videopremieren stattfinden, aber auch Ausflüge stehen am Programm.

Schwerpunkte will man auch in der Nachwuchsar-



Der neu gewählte Vorstand von JB Locals mit Hermann Schöffauer, ATSV Jenbach, Bgm. Wolfgang Holub und Vzbgm. Mag.^a Mirjam Dauber, Marktgemeinde Jenbach

beit setzen, denn die Sportart Skaten soll in Jenbach auf alle Fälle forciert und ausgebaut werden.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Patrick Valorzi (Obmannstellvertreter), Martin Braunhofer (Schriftführer), Martin Pesserer (Schriftführerstellvertreter), Fabian Pernter (Kassier) und Roman Klingenschmid (Kassierstellvertreter).

Vzbgm. Mag.^a Mirjam Dauber

Jenbacher Volleyballspielerinnen

erkämpften den dritten Platz bei den österreichischen Beachvolleyball Meisterschaften

In seiner noch jungen Volleyballkarriere brachte es diesen Sommer das Duo Steger/Schröder zu einer kleinen Sensation, als es bei der österreichischen Beachmeisterschaft U-16 in Hippach den dritten Platz erreichte. Nach 20 heiß umstrittenen Sätzen holte es schließlich für Tirol die Bronzemedaille. Der erste Platz ging an das Salzburger Beachduo Steiner/Kollmann und den zweiten Rang holten sich die beiden Oberösterreicherinnen Rosenberger/Pührerfellner.

Wir wünschen Nathalie Schröder und Katharina Steger vom ATSV Jenbach alles Gute für ihre weitere Volleyballkarriere.

Obmann Ing. Peter Unterberger
ATSV Jenbach/Sektion Volleyball



Saisonbeginn bei der Turnerschaft Jenbach

Die Turnerschaft Jenbach beginnt die Turnersaison 2008/09 mit folgenden sportlichen Auswahlmöglichkeiten in der Hauptschule bzw. Volksschule Jenbach.

Alle Mitglieder und Freunde des Sports sind recht herzlich eingeladen.

Mädchen- und Knabenturnen	ab 16.9.2008	HS-Jenbach	Di. 18.00-19.30 Uhr
Damenturnen	ab 16.9.2008	HS-Jenbach	Di. 20.00-21.00 Uhr
Seniorinnenturnen	ab 16.9.2008	HS-Jenbach	Di. 19.00-20.00 Uhr
Männerturnen	ab 18.9.2008	HS-Jenbach	Do. 19.45-21.30 Uhr
Konditionstraining	ab 2.10.2008	HS-Jenbach	Do. 19.30-20.45 Uhr
Spiel und Sport	ab 16.9.2008	VS-Jenbach	Di. 19.30-21.00 Uhr
Seniorenturnen	ab 30.9.2008	VS-Jenbach	Di. 18.00-19.00 Uhr
Mutter- und Kindturnen	ab 7.10.2008	VS-Jenbach	Di. 16.00-17.00 Uhr
Vorschulkinderturnen 4- 6 Jahre	ab 7.10.2008	VS-Jenbach	Di. 17.00-18.00 Uhr
Treffpunkt: Tanz 50 Plus	ab 15.9.2008	Altersheim Jenbach	Mo. 17.45-19.30 Uhr 14-tägig

Für Anfragen stehen der Obmann der Turnerschaft Helmut Guggenbichler (Tel. 05244-62468) sowie der sportliche Gesamtleiter Josef Mair (Tel. 05244-64328) stets zur Verfügung.

ATSV - Jenbach - Zweigverein Turnen

Programm für die Saison 2008/2009 - Turnbeginn ab KW 38

Tanz, Turnen, Gymnastik, Callanetic

Übungseinheit	Übungsleiter	Ort	Tag	Uhrzeit
Kinderturnen (Mädchen-Buben ab 7 J.)	A. Schöffauer, H. Schöffauer, S. Penz	HS - GR.Turnsaal	Mo.	18.00-19.30
Gymnastik	Helga Penz, H. Schöffauer	HS - KL.Turnsaal	Mo.	19.30-20.30
Konditionsgymnastik Herren	Erich Marktl Josef Pircher	HS - GR.Turnsaal	Mo.	20.00-22.00
Musikgymnastik Frauen	Ilse Lercher	VZ - Sportsaal	Di.	9.00-10.00 Beginn 23.9.2008
Kleinkinderturnen 3 - 6 Jahre	Helga und Daniela Penz	VS - Gymnastiksaal	Di.	16.00 -17.00
Callanetic Frauen	Grete Sligt	HS - Spiegelsaal	Mo.	18.30-19.30
Boden - Geräteturnen Mädchen - ab 6 Jahre	Daniela Penz	VS - Gymnastiksaal	Di.	Beginn 17.00

Jahresbeitrag: Erwachsene Euro 40,-- / Kinder Euro 20,--

Ich darf alle herzlich zu unseren Programmen einladen. Allfällige Abänderungen können Sie der Homepage der Marktgemeinde Jenbach (www.jenbach.at / Jenbacher Vereine) entnehmen.

Hermann Schöffauer/Obmann ATSV Jenbach

Sozial- und Gesundheitssprengel



SVG-Obmann Othmar Eichberger (links) und SVG-Kassier Egon Neuner (rechts) übergeben dem Sozialsprengelobmann Mag. Klaus Pfister (Mitte) den Spendenbetrag aus dem 1. Jenbacher Sommerfest 2008.
Foto: Lorenzetti

SVG Jenbach unterstützen den Sozialsprengel

Den Betrag von Euro 1000.-- übergaben kürzlich Vertreter der SVG Jenbach an den Obmann des Sozialsprengels Jenbach-Buch-Wiesing.

Diese Spende wurde nach dem 1. Sommernachtsfest der Sportler in Jenbach (und den Einnahmen daraus) bzw. der 1. Mehrkampfmeisterschaft der

Sportvereinigung in Abstimmung mit den Obmännern aller Zweigvereine unter dem Motto „Sportler helfen Bedürftigen“ beschlossen. Die Zweigvereine der Sportvereinigung Jenbach, Wintersportverein, Tischtennis, Tennis, Stocksport, Rodeln und Firngleiten zeigten mit dieser Zuwendung an den Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing ihr großes Spenderherz.

Vorschau - Herbstkurse

Machen Sie Ihr Gehirn zum besten Freund - trainieren Sie in der Denksportgruppe!

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing bietet eine Möglichkeit zum Trainieren der grauen Zellen an. In Jenbach gibt es eine offene Gedächtnisgruppe, unter der Leitung von Fr. Monika Berger - Gedächtnistrainerin, mit dem Motto: "Denksport hält jung!" Wir treffen uns wöchentlich, um gemeinsam unser Gedächtnis joggen zu lassen, denn nur was uns fordert und neu ist, macht uns stark. Machen Sie mit!

Wir starten am 23. September 2008 im Pfarrkindergarten (1. Stock) Achenseestraße 54 von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Unkostenbeitrag: Euro 5.- (inkl. Unterlagen)

Keine Anmeldung erforderlich! Jederzeit Einstieg möglich! Nähere Informationen im Sozial- u. Gesundheitssprengel unter Tel. 63033 oder bei Frau Berger Tel. 64186.

Gesundheit beruht auf dem Zusammenspiel von Körper, Seele und einem aktiven Geist.

Worauf warten Sie noch? Denken Sie los!

Qi-Gong mit Silvia Salzburger - Professional Wellness Trainerin, spezialisiert auf Qi-Gong und Mitglied der IQTÖ

ab Donnerstag, 2. Oktober 2008 von 9.00 bis

10.30 Uhr im Turnsaal des Altersheimes Jenbach. Kosten: 9 Einheiten Euro 98.--

Qi-Gong bringt Ausgeglichenheit in das Energiesystem unseres Körpers. Weitere positive Wirkungen: Stärkung des Immunsystems, Unterstützung des Bewegungsapparates und der Muskulatur, Besserung von Haltungsschäden, Besserung der Regenerationsprozesse im Körper, Training der Herzfunktion und des Kreislaufes, Stabilisierung des Blutdrucks, Regulierung der Körpertemperatur, bessere Verteilung von Blut und Lymphe, Anregung des Stoffwechsels, Besserung der Cholesterinwerte, positive Wirkung auf Psyche, verbesserte Stresstoleranz, Stärkung des Konzentration- und Vorstellungsvermögens, Entspannung. Anmeldungen im Sprengel, vormittags unter der Nummer 05244-63033.

Sprengelbüro

Tratzbergstraße 12, 6200 Jenbach
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Tel. 05244-63033, Fax 05244-63857

www.sozialsprengel-jenbach.at
sozialsprengel-jenbach@aon.at
info@sozialsprengel-jenbach.at

Annemarie Lederwasch, Gerda Rainer / Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing

Wir unterstützen, pflegen oder helfen schon jemanden aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis. Überraschen Sie Ihre Angehörigen mit einem **Sprengel-Gutschein**, zu welchem Anlass auch immer. Wir sind gerne für Sie da.



VHS Jenbach unter neuer Führung

Mehr als 25 Jahre lang leitete VD Hermann Storm gemeinsam mit seiner Gattin Renate die Volkshochschule Jenbach. Mit Beginn des Herbstsemesters wird nun die Leitung an die langjährige Kursleiterin Sabine Englmaier und ihren Gatten Günther übergeben.

Die VHS Jenbach wurde 1955 eingerichtet und bietet ein breitgefächertes Bildungsprogramm mit zahlreichen Kursen, Vorträgen und Führungen für Kinder und Erwachsene.

Fast 40 Kurse aus den Bereichen Sprachen, Kreativität, Gesundheit, Kulinarisches etc. werden pro Semester von etwa 300 Teilnehmern aus Jenbach und den umliegenden Gemeinden besucht.

Kursbeginn für das Herbstsemester ist der 29. September. Das aktuelle Kursprogramm finden sie unter <http://www.vhs-tirol.at/jenbach/>

Sabine & Günther Englmaier /
Volkshochschule Jenbach



Schlüsselübergabe bei der VHS Jenbach

Auflösung des Vereines Jenbach Attraktiv

Der Verein Jenbach Attraktiv wurde bei der außerordentlichen Generalversammlung am 19. Juni 2008 aufgelöst. Grund hierfür war der Umstand, dass der bisherige Vorstand nicht mehr bereit war, seine Funktionen weiter auszuüben und für dadurch notwendige Neuwahlen kein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Zum Liquidator wurde der Steuerberater Mag. Klaus Pfister, 6200 Jenbach, Kirchgasse 3, bestellt.

Seitens des Liquidators ergehen nunmehr folgende Informationen an die Bevölkerung:

Gutscheinsystem:

Das bestehende Gutscheinsystem wird nach Ablauf eines Jahres, somit also am 30. Juni 2009 auslaufen. Bis zu diesem Zeitpunkt können bereits in Umlauf befindliche Gutscheine wie bisher bei den ehemaligen Mitgliedsbetrieben im Rahmen eines Einkaufes eingelöst werden. Die Mitgliedsbetriebe können die von Ihnen eingelösten Gutscheine bei den in Jenbach ansässigen Kreditinstituten zur Verrechnung einreichen. Neue Gutscheine sind ab sofort nicht mehr erhältlich.

Sämtliche Gutscheine, die bis zum 30. Juni 2009 nicht eingelöst wurden, verlieren ab diesem Tag ihre Gültigkeit!

Bon Bon System:

Auch dieses System wird nach Ablauf eines Jahres auslaufen. Bereits von den Mitgliedsbetrieben erworbene Bon Bon Rollen können noch weiter verwendet werden. Die vollgeklebten Treuepässe können noch bis 30. Juni 2009 in gewohnter Weise eingelöst werden. Ab diesem Datum verlieren sie ihre Gültigkeit!

Das Inventar der Büroräumlichkeiten wird vom Liquidator verwertet. Interessenten für die Büromöbel, die EDV Anlage und sonstige Einrichtungsgegenstände wenden sich bitte unter der Tel. Nr. 05244/63818 an den Liquidator. Der Überschuss aus der Liquidation kommt, dem Willen der Vereinsmitglieder des aufgelösten Vereines entsprechend, dem Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach- Buch- Wiesing zugute.

Mag. Klaus Pfister / Liquidator

Feuerwehr



BEG Tunnel: Besichtigung des Tunnelvortriebes in Wiesing

Am 5. August 2008 bot sich die Möglichkeit für die Feuerwehren Jenbach und Wiesing, die Tunnelbaustelle der BEG im Gemeindegebiet von Wiesing zu besichtigen. Der Tunnel dient während der Bauphase als Zufahrtsstollen für Baufahrzeuge und nach der Fertigstellung als Zufahrt für Rettungsfahrzeuge. Bei der Besichtigung ging es hauptsächlich um die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge, um die Einsatzkoordinierung und um die Löschwasserversorgung. Wissenswertes sowie technische Details erfuhren die

Funktionäre der beiden Wehren vom Bauleiter sowie von einem Polier. Nach ca. einer dreiviertel Stunde war die Besichtigung beendet und man konnte mit größerem und detaillierterem Wissen wieder ins Gerätehaus einrücken! Danke an die Belegschaft der Arge Tunnel Baustelle Wiesing für die sehr interessante Führung.

Besichtigung des Tunnelvortriebes in Wiesing



Personenbergung mittels Hubsteiger am Samstag, dem 05.07.2008

Während unserer Fire Mania wurde die Feuerwehr Jenbach zu einem Personenrettungseinsatz gerufen. Um ca. 23.30 Uhr erklangen die Ruftöne unserer Pager, die dann folgende Meldung anzeigten: Personenbergung mittels Hubsteiger Rothol-

Personenrettung mit dem Hubsteiger



zerweg Jenbach. Da in dem Einfamilienhaus das Stiegenhaus sehr eng und steil war, entschloss sich der Notarzt, die Bergung mittels Hubsteiger durchführen zu lassen. Am Einsatzort angekommen wurde unverzüglich mit dem Zusammenbau der Korbtrage begonnen und diese am Korb montiert. In weiterer Folge wurde der Balkon im ersten Stock angefahren und der Patient schonend eingeladen. Am Boden konnte der Patient wieder dem Roten Kreuz übergeben werden, das sich dann auch unverzüglich in Richtung Krankenhaus Schwaz auf den Weg machte. Nach einer halben Stunde konnte der Einsatz beendet werden und die Mannschaft wieder ins Gerätehaus zur Fire Mania einrücken!!!!

Openair Konzert Fire Mania 2008



Wir danken allen Besuchern und Gönnern, der Musikkapelle Jenbach, den Live-Bands und allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Auch allen Sponsoren und Spendern möchten wir für die Unterstützung von Herzen danken.

Nicht zuletzt danken wir allen Kameraden der FF Jenbach für ihre Mitarbeit, nur so konnte unsere Fire Mania erfolgreich veranstaltet werden!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Jenbach

Philip Kirschner, Hermann Haidenhofer / FFW Jenbach



Ökostaffel macht Station in Jenbach

2.500 Kilometer quer durch Österreich führt der von Klimabündnis Österreich und FAIRTRADE organisierte und nur mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln alljährlich zurückgelegte Staffellauf. Der Startschuss fiel heuer am 5. Juli in Vorarlberg – am 7. Juli traf die Ökostaffel mittags in Jenbach ein. Klimaschutz und Fairer Handel zwischen Nord und Süd stehen im Mittelpunkt der seit 2001 bestehenden Initiative von Klimabündnis Österreich und FAIRTRADE.

Die zentralen Ideen der OrganisatorInnen sind, durch aktive sportliche Betätigung Engagement für Umweltschutz und Entwicklungsländer zu zeigen, für umweltfreundliches Verhalten zu werben und auf Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen aufmerksam zu machen.

Aufgrund der schlechten Witterung musste die Begrüßung der Delegation kurzfristig in die Cafeteria des Altersheimes verlegt werden. Dort wurden die TeilnehmerInnen der Ökostaffel von Kindern und Betreuerinnen des Hortes, von VertreterInnen der Marktgemeinde Jenbach (Vzbgm. Mag.^a Mirjam Dauber, GR Gerda Hoppichler und GR Peter Lachner) sowie von GE Jenbacher (Antje Suitner), einem klimafreundlichen Betrieb, begrüßt. Zur Stärkung gab es ein Bauernbuffet mit regionalen Produkten bevor die Fahrt in Richtung Kundl fortgesetzt wurde.



Mit dabei auf dem Fahrrad waren auch Otto Lederwasch, Umweltberater der Marktgemeinde Jenbach sowie MitarbeiterInnen von GE Jenbacher.

Eine ganz besondere Aufgabe erfüllten die Kinder des SchülerInnenhortes für die heurige Ökostaffel. Sie gestalteten zum Empfang der Delegation ein großes Transparent sowie eine Zeichnung für das Botschaftsbuch des Klimabündnisses, welches durch ganz Österreich mitreist. In den Wochen vor der Ökostaffel hatten auch sie sich mit den Zielen des Klimaschutzes befasst!

Auch im nächsten Jahr möchte die Klimabündnisgemeinde Jenbach wieder Station für die Ökostaffel sein und die wichtigen Anliegen unterstützen!

GR Gerda Hoppichler / Umweltausschuss



Autofreier Tag 2008



Jenbach fährt Rad



im Werksgelände
der GE Jenbacher



13.00 **Windelcup**
für unsere Kleinen im Alter bis 5 Jahre

14.00 **Radrennen**
für Kinder im Volksschulalter

15.00 **Juxrennen**
mit kreativen Seifenkisten
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Sa. 20. September 2008
Anmeldungen bis 12. September 2008 in den Kindergärten,
den Volksschulen und bei der Firma „Spielrad!“
Nenngeld 2 Euro - Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck für Kinder zugute



Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach
Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Jenbach
Eltern haften für Ihre Kinder



Autofreier Tag 2008

Wir fahren wieder.... – Aktivitäten zum Autofreien Tag 2008

Unter dem Motto „Wir fahren wieder“ steht der Autofreie Tag am 22. September 2008 auch heuer wieder ganz im Zeichen umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel als Alternative zum Auto. Wir geben Gas - jedoch ohne Abgas!

Rund um diesen Tag hat der Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach ein vielfältiges Programm erarbeitet, welches Jenbacherinnen und Jenbacher aller Altersgruppen zum Verzicht auf den Pkw anregen soll.

In der **Mobilitätswoche** vor dem Autofreien Tag werden die **Kinder der Volksschulen** mit kleinen Schildchen („Ich bin ein kleiner Klimaschützer“) ausgestattet und versuchen ganz bewusst, den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen - auf das „Mama- und Papataxi“ wird in dieser Zeit so gut es geht verzichtet. Die Schilder wurden von Kindern des Hortes bunt und kreativ gestaltet. Natürlich wartet am Ende der Woche auch eine Belohnung auf die kleinen KlimaschützerInnen.

Bereits am Samstag, dem **20. September 2008**, findet ein **Radl- und Seifenkistenrennen** im Gelände von GE Jenbacher statt. Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter messen sich dabei im Wettrennen mit ihren Dreiradlern, Bobby Cars und Fahrrädern, während Jugendliche und Erwachsene mit Seifenkisten an den Start gehen. Attraktive Preise warten auf die GewinnerInnen, für das interessierte Publikum ist auch für Speis und Trank gesorgt. Nähere Informationen gibt es bei der Firma Spielradl, dort werden auch die Anmeldungen entgegengenommen.

Am Autofreien Tag selbst (**22. September**) kann wieder ein attraktives Programm für **Freizeitausflüge** angeboten werden. Jenbacherinnen und

Jenbacher (bitte Ausweis mitbringen) fahren um Euro 3,-- (Hin- und Rückfahrt) mit der **Achenseebahn**. Die Auffahrt ist um diesen Sonderpreis mit der Bahn nur um 08.40 Uhr möglich, bei der Rückfahrt gibt es keine Einschränkung. Weiter geht es mit dem Dampfer - die **Achenseeschiffahrt** bietet vergünstigte Karten zum Preis von Euro 6,50 an. Gültig ist dieses Angebot für alle Personen aus Jenbach, die ein Bahn- oder Busticket vorweisen können. Weiters bezahlen Jenbacherinnen und Jenbacher bei Vorweis des Tickets eines öffentlichen Verkehrsmittels folgenden verbilligten Preis für die Berg- und Talfahrt mit der **Rofanseilbahn**: Erwachsene Euro 8,-- und Kinder (Jahrgänge 1993 bis 2001) Euro 6,--.



Für Ausflügler ins Zillertal steht ein Spezialangebot der **Zillertalbahn** zur Verfügung: Auf den Dieselszügen (gilt nicht für Dampfzüge!) und den Bussen auf den Linien Mayrhofen-Jenbach und Jenbach-Mayrhofen gilt „Hinfahrt zahlen, Rückfahrt gratis“. Auch der **Fahrradverleih** an den Bahnhöfen im Zillertal (nicht in Jenbach) ist an diesem Tag kostenlos.

Die Marktgemeinde Jenbach dankt allen beteiligten Betrieben für diese Angebote und die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Autofreien Tages!

GR Gerda Hoppichler / Umweltausschuss

Landesmusikschule Jenbach-Achental

Informationen zum neuen Schuljahr

Das Schuljahr 2008/09 bringt eine Umstrukturierung an der Landesmusikschule Jenbach-Achental mit sich. Zum einen bieten wir ein erweitertes Angebot, zum anderen einen neu konzipierten Bereich der elementaren Musikerziehung. So sorgen in diesem Schuljahr drei Kurse für Musikalische Früherziehung und der neu ins Leben gerufene Kurs „MiniMu“ für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Elternteiles für ein optimales Angebot in der musikalischen Frühförderung. Dies bringt auch einen sehr erfreulichen Zuwachs an SchülerInnen, denn mit insgesamt 140 neu aufgenommenen wird erstmals eine Gesamtschülerzahl um oder sogar über 500 erreicht.

Leider war es uns nicht möglich, alle Neuanmeldungen zu berücksichtigen. Vor allem in den Fächern Klavier, Gitarre und Querflöte, die momentan den größten Zulauf aufweisen, bleibt eine Warteliste aufrecht. Wir bitten dafür um Verständnis!

Zu den Konzerten des kommenden Schuljahres darf ich alle Jenbacherinnen und Jenbacher herzlich einladen. Die genauen Konzerttermine sind in unserem Konzertkalender zu finden, der ab Anfang Oktober kostenlos im Büro der Landesmusikschule aufliegt und auf Wunsch auch gerne zugesandt wird.

Günter Dibiasi / Landesmusikschule Jenbach-Achental

Marterl für Franz Weber

Am 14. Juni 2008 ist Franz Weber für uns alle wohl unerwartet und viel zu früh verstorben. Zum Andenken an Franz haben Freunde aus den Vereinen der FF-Jenbach, der Naturfreunde, Verwandte und Bekannte ihm zu Ehren ein Marterl auf dem Weg zur Astenau aufgestellt. Gleichzeitig zur Einweihung fand eine Messe statt, die von Pfarrer Marek Ciesielski zelebriert wurde. Die musikalische Umrahmung übernahmen zwei Bläser der Bundesmusikpelle Jenbach.



Ein großes Dankeschön gilt unserem Hr. Pfarrer, den beiden Bläsern, Ernst Digruber, Willi Kaspurz, Günther Küllerz und allen Helfern.

Schwimmkurs im Hotel Wiesenhof-Pertisau

Vom 7. - 11. Juli 2008 fand im Hotel Wiesenhof in Pertisau unter der Leitung von Sportlehrer und Lehrer der Österreichischen Wasserrettung Toni Krapf der 15. Schwimmkurs statt. Die Kurse werden jährlich im März, Juli und Oktober angeboten. Diesmal beteiligten sich

Schwimmen ist nicht nur eine wunderbare, gesunde Sportart, sondern kann für jeden einzelnen lebenswichtig sein.

Der 16. Kurs wird vom 20.10. bis 24.10.2008 wieder im Hotel Wiesenhof stattfinden.

Beginn 19.00 Uhr

Anmeldungen telefonisch bei:
Toni Krapf - 0699 11 49 15 94

Auf Wunsch können auch Nordic Walking Kurse organisiert werden, Kursleiterin: Helga Krapf (Wellnesscouch und Nordic Walking Instruktoren), vom 20. bis 24.10.2008 im Raum Achensee.

13 Kinder und 3 Erwachsene, alle konnten den Kurs erfolgreich abschließen.





Diamantene- und Goldene Hochzeiten

Goldene Hochzeit feierten Herta und Alfred Kofler - im Bild links, Dr. Richard und Martha Keilhofer, Alfred und Frieda Kondelka und Josef und Agnes Perkmann (nicht im Bild).

Die seltene Diamantene Hochzeit feierten Johann und Margarethe Martinek - rechts im Bild, mit dem Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Schwaz Dr. Wolfgang Löderle und Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert herzlich!



Verdienstmedaillen des Landes Tirol

Am Freitag, dem 15. August 2008 fand im Congress Innsbruck die feierliche Überreichung der Verdienstmedaillen des Landes Tirol statt. Vier JenbacherInnen konnten sich über diese Aus-

zeichnung freuen. Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert Brigitte Beinstingl, Anna-Dorothea Kraler, Hermann Haidenhofer und Werner Kreidl zu dieser Ehrung!



Ausgezeichnet mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol: Brigitte Beinstingl und Anna-Dorothea Kraler...



...Hermann Haidenhofer...



und Werner Kreidl

Hobbyplatz

Wir gestalten gemeinsam unseren SpielRaum

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet wurde, plant die Marktgemeinde Jenbach die Neugestaltung des Hobbyplatzes. Dabei wollen wir einen innovativen und neuen Weg gehen und legen sehr viel Wert darauf, die Bevölkerung mit einzubinden. In mehreren Planungsworkshops wird zum Mitmachen eingeladen. Es gibt die Möglichkeit, sich am Prozess zu beteiligen und Ideen einzubringen.

Ergebnisse Ideenfest

Unser „Ideenfest“ im Juni war ein voller Erfolg – wir konnten viele Ideen und Vorschläge zur Neugestaltung des Platzes sammeln, daneben gab es spannende Spiele. Hier einige der eingebrachten Vorschläge: Nestschaukel, Kletterturm, Trampolin, Baumhaus, Karussell, Wasserrutsche, Kunstrasenplatz, Pritschelanlage, Reckstangen, Weidenhaus, Piratenschiff, Kletter-Lok, Sinnesweg, Teich, mehr Bäume, Volleyballplatz, mehr Farbe, Indianerzelt, Liegestühle, Balanciermöglichkeiten, Fahrradrampe, größerer Brunnen...



Mach mit im Internet

Auf einer eigenen Webseite wird über das Projekt informiert. Alle Ergebnisse und Termine werden veröffentlicht und kürzlich wurde auch die Möglichkeit geschaffen, über diese Seite Ideen einzubringen. Im September werden alle bisherigen Ergebnisse in einem ersten Gestaltungsplan präsentiert. Dieser dient dann als Grundlage für die dringlichsten Umsetzungen. Also unbedingt vorbeischaun unter:

<http://jenbach.gemeinde21.org>

Georg Mahnke / Büro für Alpine Umwelt und Menschen für den Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Jenbach





Silbermedaille im Voltigieren

Ende Juli fanden in Brno (Tschechien) die Weltmeisterschaften im Voltigieren statt. Drei Jenbacher konnten sich mit ihrem Team dafür qualifizieren und die Silbermedaille nach Hause holen.

Voltigieren, was ist das? „Turnen auf dem Pferd“, diesen Satz kennen die Voltigierer schon in- und auswendig. Jedem dritten ist Voltigieren kein Begriff. Doch dadurch ließ sich das Team aus Pill (TU Schwaz) nicht irritieren. Groß wurden sie in Pill gefeiert, als sie nach einer Woche im tschechische Brünn wieder nach Hause kamen. Eine Musikkapelle und sämtliche Eltern, Verwandte und auch der Bürgermeister und der Vertreter des Landesfachverbandes für Reiten und Fahren empfingen die Silbermedaillengewinner: Gregor Stöckl, Jasmin Gipperich, Daniela Penz (alle drei Jenbacher), Lukas Wacha, Barbara Zanon, Melanie Danzl und Jasmin Lindner mit Trainer und Longenführer Klaus Haidacher und Pferd Elliot.



Nur knapp mussten die Piller sich dem Deutschen Team geschlagen geben und ließen dann aber die Amerikaner weiter hinter sich. Für die Österreicherischen Fans waren sie jedoch die Sieger und verzauberten das Publikum mit ihrer Darbietung der „Unterwasserwelt“.

Tiroler Jugendoffensive 2008

Vernetzung und Fortbildung für Vereine, Schulen und Jugendeinrichtungen

Im Zeitraum vom 24. September bis 19. November 2008 bietet die Marktgemeinde Jenbach in Kooperation mit dem Land Tirol fünf Fortbildungsmodule der „Tiroler Jugendoffensive“ an. Im Mittelpunkt stehen dabei **Informationen zu aktuellen Themen in der Arbeit mit Jugendlichen sowie die Vernetzung von Jenbacher Einrichtungen**. Ganz

gezielt angesprochen werden **LehrerInnen und Personen**, die in **Vereinen und sonstigen Einrichtungen in der Jugend- und Nachwuchsarbeit** engagiert sind. Die Teilnahme an den Seminarabenden ist kostenlos - Anmeldungen sind ab sofort unter gemeinde@jenbach.at möglich.

Die einzelnen Termine:

Module	ReferentIn	Termin
„Handy, gameboy und iPod: immer dabei...“ – Zum Umgang mit Medien und neuen Technologien	Thorsten Behrens	24. Sep. 08
„Es ist noch kein/e MeisterIn vom Himmel gefallen“ - Vom Umgang mit Erfolgsdruck, Ängsten und Hängern von Jugendlichen	Mag. Hannes Henzinger	08. Okt. 08
„Wenn das Konto ins Minus rutscht“ - Anzeichen für Verschuldung bei Jugendlichen und Schuldenprävention	Mag. Michael Glaser	22. Okt. 08
„Wenn die Youngsters nerven“ – auffällige Jugendliche im öffentlichen Raum	Mag. ^a Martina Steiner	05. Nov. 08
„Handeln statt wegschauen!“ – Was tun bei Gewalt in der Familie?	Mag. Wisiol/DSAin Käfer	19. Nov. 08

Zeit und Ort: Beginn jeweils 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Jenbach (Postamtsgebäude)

Vzbgm. Mag.^a Mirjam Dauber / Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss

Wissenswertes über die Nationalratswahl 2008

- Wahltag:** Sonntag, 28. September 2008
- Wahlzeit:** 06.30 Uhr bis 15.00 Uhr
- Wahlort:** Südtiroler Platz 1 (Volksschule) - Sprengel I - V
- Stichtag:** 29. Juli 2008
- Wahlberechtigung:** Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (alle bis einschließlich 28. September 1992 Geborenen) und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Ob diese Voraussetzungen zutreffen, ist, abgesehen vom Wahlalter, nach dem Stichtag (§ 1 Abs, 2 NRW) zu beurteilen.
- Wahlkarten:** Schriftlich kann die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 24. September 2008) beantragt werden, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (Freitag, 26. September 2008), 12.00 Uhr. Ein schriftlicher Antrag kann dann bis am zweiten Tag vor dem Wahltag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller (von der Antragstellerin) bevollmächtigte Person möglich ist.
- Wahlinformation:** Die amtlichen Wahlinformationen werden ca. 14 Tage vor dem Wahltag zugestellt.

Weitere Infos unter: <http://www.bmi.gv.at> - (Homepage Bundesministerium für Inneres)

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Wir starten in der Region Zillertal, Achantal, Schwaz und Umgebung (Gebiet Wattens bis Jenbach) einen

Ausbildungskurs für Ehrenamtliche Hospizbegleitung – Unterstützung und Begleitung im letzten Lebensabschnitt.

„Die Sterbenden sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“
(Cicely Saunders)

Informationsabend:

Dienstag, 23. September 2008 um 19.00 Uhr
in der Krankenpflegeschule Schwaz,
Dr. Körner Straße 2, 6130 Schwaz

Anmeldung:

bis spätestens Donnerstag, 18. September 2008

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Heiliggeiststraße 16,
6020 Innsbruck

Tel. 0512/72 70 38,
E-Mail: hospiz.caritas@dibk.at
www.tirol.hospiz.at

DGKS. Gabi Hauser / Obfrau-Einsatzkoordinator der
Hospizgruppe Schwaz und Umgebung

Euro-Bus

Bereits zum siebten Mal tourt der Euro-Bus durch Österreich, fünf Mal machte er schon in Jenbach Station und stand am 28. Juli 2008 am Südtirolerplatz. Dieser Standort wurde von der Bevölkerung mit Begeisterung angenommen.

Insgesamt verzeichnete das Euro-Bus-Team 1.208 Kundenkontakte. Den ganzen Tag über wurden kleinere und größere Schilling-Beträge in druckfrische Euro-Banknoten getauscht. Insgesamt wurden 358.444 Schilling in Euro gewechselt.

Neben dem Schilling-Euro-Tausch stand auch dieses Jahr der Euro-Sicherheits-Check auf dem Programm. 863 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich beim Euro-Bus über den Euro und seine Sicherheitsmerkmale zu informieren. Dabei bestand auch die Möglichkeit, echte Banknoten mit Fälskaten zu vergleichen. Bei strahlend schönem Wetter stattete das Euro-Bus-Team unter anderem auch dem Jenbacher Freibad einen Besuch ab und erklärte kleinen wie großen Badegästen die Sicherheitsmerkmale des Euro.

Beim täglichen Gewinnspiel um 17 Uhr gab es für die Besucher des Euro-Bus die Chance, 3 Münzsets mit jeweils vier 5 Euro-Silbermünzen zu gewinnen. Simon Kaltenecker, Rafael Reiderer und Michael Hauser aus Jenbach erhielten gemeinsam den Publikumspreis, nachdem sie drei Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten angeben konnten.



V.l.n.r.: Sabine Laurer (Gewinnerin), Reinhold Stuefer (OeNB), Andreas Lackner (Vize-Bürgermeister), Franziska Dobringer (Euro-Bus-Team), Simon Kaltenecker (Gewinner), Rafael Reiderer (Gewinner), Michael Hauser (Gewinner) und Sophie Kliman (Euro-Bus-Team)

Schilling im Opferstock

Pfarrer Walter Hirschbichler aus Angath besuchte den Euro-Bus in Jenbach, um zahlreiche Schilling-Münzen und Banknoten zu wechseln. „Das sind Spenden aus dem Opferstock meiner Kirche“, erklärte er lachend. „Das ist anscheinend eine beliebte Möglichkeit, den Schilling los zu werden!“ Knapp 500 Schilling konnte er in Euro wechseln. Das Geld kommt Renovierungsarbeiten zu gute.

Sparschwein „geschlachtet“

Mit einem prall gefüllten Porzellan-Sparschwein kam Hubert Ruppachter zum Euro-Bus in Jenbach: „Das Sparschwein war in einem unserer Schränke verloren gegangen und ist erst vor kurzem wieder aufgetaucht.“ Immerhin 200 Schilling befanden sich im Sparschwein, die nun in Euro gewechselt wurden.



Letzte Chance genutzt

Mit 31. August 2008 endete die Frist zur Rücknahme der 50 Schilling-Banknote mit dem Portrait des österreichischen Dramatikers Ferdinand Raimund. Roswitha Hasslwanger war eine von zahlreichen Kundinnen, die die letzte Chance zum Tausch in Jenbach nutzte: „Den 50-er hatte ich mit ein paar Münzen als Andenken behalten, aber jetzt ist es Zeit, sich vom Schilling zu verabschieden.“

Kathrin Sticher / Medienbetreuerin Euro-Bus

Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 15. Oktober 2008,

19. November 2008 und 17. Dezember 2008 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

Neue Firmen

Art & Weise Werbeagentur Werbefabrik und Webdesign

Martina Braun
Tratzbergstr. 30a, 6200 Jenbach
Tel. 0650 410 8202
info@art-und-weise.at / www.art-und-weise.at

Design von Logos, Briefpapier, Visitenkarten, Kuverts, Prospekte, Plakate, Folder, Inserate, Einladungen, Autobeschriftungen, Marketingberatung, ... sowie professionell gestaltete Internetauftritte

Deutsche Vermögensberatung Andreas Geisler

Josef-Sattler-Straße 10, 6200 Jenbach
Tel. 0676/884002771
andreas.geisler.5102730@dvag.at

Unsere Allfinanzstrategie für eine sichere und angenehme Zukunft - in Finanz- und Vorsorgebereichen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Vorstellungen.

Mit Partnern aus: Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Investmentgesellschaften

Heidi's Pub (ehemals Ossi's Pub)

Neueröffnung am 8.8.08
Postgasse 16
Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
Samstags Ruhetag

Motto: „Klein aber fein, nette Musik und a guats Glaserl mit Freunden“

Weißbachalm - Neuübernahme

Gertrud Madersbacher
Schönau 202, 6323 Bad Häring
0676/6075410
Öffnungszeiten:
Mai-Oktober, 8-18 Uhr und nach Bedarf
Kein Ruhetag

Ärztendienste . Apotheke



Dr. Kurt Schartner

Schalsersstr. 1c, Tel. 62256
Whg.: Tel. 63415

Dr. Wolfgang Sprenger

Schalsersstr. 13, Tel. 62085
Whg.: Tel. 62715

Dr. Andreas Steger

Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

Dr. Albert Felkel

Feldgasse 20, Tel. 62490

Dr. Bernhard Grillberger

GE Jenbacher, Tel. 63366
Whg.: Tel. 63365

Karwendel-Apotheke

Montag-Freitag:

8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr

Samstag: 8.00-12.00 Uhr

Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

27.09.-28.09.08

Dr. Kurt Schartner

04.10.-05.10.08

Dr. Andreas Steger

11.10.-12.10.08

Dr. Albert Felkel

18.10.-19.10.08

Dr. Wolfgang Sprenger

25.10.-26.10.08

Dr. Bernhard Grillberger

01.11.-02.11.08

Dr. Kurt Schartner

08.11.-09.11.08

Dr. Andreas Steger

15.11.-16.11.08

Dr. Albert Felkel

22.11.-23.11.08

Dr. Kurt Schartner

29.11.-30.11.08

Dr. Bernhard Grillberger

06.12.-08.12.08

Dr. Albert Felkel

13.12.-14.12.08

Dr. Kurt Schartner

Änderungen möglich!



Wir gratulieren

Geburtstage

80 Jahre:

- 30.06.1928 Dorothea Nestler
- 05.07.1928 Dr. Richard Keilhofer
- 13.07.1928 Anna Unterberger
- 14.07.1928 Carmela Penz
- 24.07.1928 Ida Trenkwalder
- 06.08.1928 Teodora Bikaljevic
- 07.08.1928 Lotte Hell
- 13.08.1928 Maria Stubler
- 20.08.1928 Johanna Greimel
- 30.08.1928 Josef Kirchner
- 17.09.1928 Berta Gürtler

85 Jahre:

- 28.06.1923 Willibald Winter
- 04.07.1923 Hermann Kastner
- 13.07.1923 Max Mitterer
- 14.07.1923 Josef Bliem
- 25.07.1923 Paula Lechner

- 28.07.1923 Ilse Wastl
- 03.08.1923 Theresia Demetz
- 18.08.1923 Zita Kaser

91 Jahre:

- 28.07.1917 Anna Brendinger

92 Jahre:

- 04.07.1916 Maria Tschank
- 11.09.1916 Anton Kurz

93 Jahre:

- 30.07.1915 Eva Lederer

94 Jahre:

- 19.07.1914 Maria Oberreiner

95 Jahre:

- 02.08.1913 Susanne Kamper
- 12.08.1913 Franz Zechner
- 12.09.1913 Theresia Meindl

96 Jahre:

- 21.07.1912 Anna Leuprecht

Standesfälle

Geburten

Claudia Hechenblaikner	am 06.06.2008	eine Eva
Canan Ekinci	am 06.06.2008	einen Süleyman
Christiana Egger	am 10.06.2008	einen Moritz
Asanim Cetinkaya	am 13.06.2008	eine Ayse
Tea Kalandadze	am 13.06.2008	einen Soso
Nina Solbach	am 18.06.2008	eine Anna
Neda Juric	am 29.06.2008	eine Mia
Luisa Glantschnig	am 01.07.2008	einen Matteo
Yvette Umuhoza-Murasi	am 02.07.2008	einen Jecerey
Antonina Paregger	am 09.07.2008	einen Matthias
Songül Özcan	am 24.07.2008	eine Acelya
Nadia Fenoglio-Rofner	am 27.07.2008	eine Vittoria
Isabella Eder	am 01.08.2008	eine Carina
Margit Duftner	am 02.08.2008	einen Martin
Anela Juric	am 06.08.2008	eine Lana
Hülya Yüksel	am 16.08.2008	eine Sudanaz

Sterbefälle

Karl Rösch	am 14.06.2008	im 76. Lebensjahr
Franz Weber	am 14.06.2008	im 58. Lebensjahr
Elisabeth Mayrhofer	am 18.06.2008	im 83. Lebensjahr
Sebastian Leitner	am 19.06.2008	im 93. Lebensjahr
Desiree Gasteiger	am 20.06.2008	im 23. Lebensjahr
Elisabeth Fritze	am 09.07.2008	im 86. Lebensjahr
Frieda Dallarosa	am 13.07.2008	im 84. Lebensjahr
Elsabeth Hafner	am 08.08.2008	im 93. Lebensjahr
Hermann Pichler	am 11.08.2008	im 79. Lebensjahr
Anna Gartlacher	am 19.08.2008	im 88. Lebensjahr
Alfred Bauer	am 30.08.2008	im 87. Lebensjahr



Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal	
01.10.2008	Kabarett - Josef Hader
02.10.2008	Dia-Vortrag Indien
11.10.2008	Konzert des Bezirksblasmusikorchesters
12.10.2008	Tanzmusik auf Bestellung
18.10.2008	HAK-Ball
20.10.2008	Dia-Vortrag Irland
24.10.2008	Candle-Light-Dinner
25.10.2008	Krankenpflegeschule-Ball
28.10.2008	Extremsportfilmnacht
06.11.2008	Konzert - Timna Brauer
11.11.2008	Dia-Vortrag Tibet
14./15.11.2008	Flohmarkt
15.11.2008	Konzert der Singgemeinschaft
16.11.2008	Tanzmusik auf Bestellung
22.11.2008	Mini Playback Show
06.12.2008	Adventsingen
07.12.2008	Tanzmusik auf Bestellung
11.12.2008	Konzert mit Nik-P.
14.12.2008	Konzert mit dem Carinthia Chor
Kleiner-Saal	
jeden Montag	Weight Watchers
26.09.2008	„Lieben Sie Oper?“ mit Eleonore Rohrer
07.11.2008	„Lieben Sie Oper?“ mit Eleonore Rohrer
06./07.12.2008	Krippenausstellung
Foyer	
19.10.2008	Fischbörse der Aquaristenfreunde
16.11.2008	Fischbörse der Aquaristenfreunde

Sprechstunden des Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub

Montag - Freitag

Gemeindeamt

ab 11.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 6.11.2008 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 28.11.2008)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an amtsblatt@jenbach.at. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!